



„Kultur ist kein Selbstzweck“

Veranstalter in der Region sind verunsichert

>> Seite 3



Maskenball ohne Hindernisse

An „Gesichtsvorhängen“ scheint kein Mangel zu herrschen

>> Seite 10



48 Millionen Jahre altes Spinnen-Fossil
Erfolgreiches Grabungsjahr im UNESCO-Naturerbe Grube Messel

> Seite 11

BEILAGENHINWEIS

Einem Teil unserer Auflage liegen Prospekte der folgenden Firmen bei:



Tel. 06074 922615
www.manuela-weber.de



Ausbau steht weiterhin im Stau

Land Hessen: Neue Gutachten für Verbreiterung der B 486 erforderlich

DURCH DIESE HOHLE GASSE (die B 486) wird sich der Verkehr zunächst weiter zweispurig quälen, der von Pendlern heiß ersehnte vierspurige Ausbau sich wegen erforderlicher neuer Gutachten erneut verzögern.

Foto: Harald Sapper

LANGEN (hsa). Die nahezu „unendliche Geschichte“ des seit Anfang der 1980er Jahre geplanten vierspurigen Ausbaus der B 486 zwischen der K 168 und der A 5 wird um ein weiteres Kapitel verlängert. Wie aus einem Schreiben des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen an den Langener Magistrat hervorgeht, bedarf es nämlich weiterer Gutachten, ehe die von vielen Pendlern ersehnte Verbreiterung der engen und häufig überlasteten Ost-West-Verbindung angangenen werden kann.

Zwar hatte „Hessen Mobil“ erst im vorigen Jahr eine aktuelle Verkehrsuntersuchung durchgeführt, nach deren öffentlicher Auslegung laut des Ministeriums 60 Einwendungen und Stellungnahmen eingingen, die derzeit von der zuständigen Straßenverkehrsbehörde bearbeitet werden. Doch das reicht nach Einschätzung der Fachleute aus Wiesbaden nicht aus, um die Rechtssicherheit des Bauvorhabens zu gewährleisten. Vielmehr sei infolge neuer EU-Rechtsprechung ergänzend eine

gesonderte Expertise nach dem Wasserhaushaltsgesetz unumgänglich – und da es sich um eine umweltrelevante Unterlage handle, müsse auch dieses Papier öffentlich ausgelegt werden. Doch damit nicht genug, denn laut Ministerium „hat eine von ‚Hessen Mobil‘ durchgeführte Überprüfung der im Untersuchungsraum vorhandenen Lebensraumstrukturen und der artenschutzrechtlichen Unterlagen zu dem Ergebnis geführt, dass die aktuell im Verfahren verwendeten faunistischen Daten keine Rechtssicherheit bieten“. Aufgrund von signifikanten Änderungen dieser Parameter sei vielmehr eine Neukartierung einzelner Arten in diesem Jahr und im Frühjahr 2021 erforderlich. Voraussichtlich Anfang der zweiten Jahreshälfte 2021, heißt es in der Mitteilung aus Wiesbaden, werde das Gesamtgutachten über die Kartierungen vorliegen. Im Anschluss müssten die neuen Unterlagen ebenfalls offengelegt werden.

Langens Bürgermeister Frieder Gebhardt (SPD), der sich beim verantwortlichen Minister Tarek

Al-Wazir (Grüne) über den Status quo des Verfahrens zum Ausbau des rund 2,3 Kilometer langen Asphaltbandes erkundigt hatte, weil die Stadt selbst keinen Einfluss auf die übergeordneten Planun-

HÄUSER WOHNUNGEN GRUNDSTÜCKE

Ihre kompetenten Partner

Renate Kraus-Knöß verwirklicht...

WOHN(T)RÄUME

63329 Egelsbach · Fon 06103 940025
www.k3-immobilien.de · info@k3-immobilien.de

gen hat, reagiert mit Unverständnis und Verärgerung auf die Stellungnahme des Ministeriums: „Wenn sich die Bearbeitung dieses für die Verkehrssicherheit und -infrastruktur so wichtigen und für den Unternehmens- und Wohnstandort Langen so bedeutenden Vorhabens weiterhin so zögerlich dahinzieht, wird es wegen immer neuer Vorschriften und Gutachten mit der Realisierung vermutlich bis zum Sankt-

Nimmerleins-Tag dauern.“ Nach Meinung des Rathaus-Chefs werde es „allerhöchste Zeit, dass die Landesverwaltung für das Projekt einmal kräftig Dampf macht“. Allerdings verschweigt Gebhardt geflissentlich, dass sich auch die Verantwortlichen aus der Sterzbachstadt in den letzten Jahr in Bezug auf den Ausbau der B 486 keineswegs mit Ruhm bekleckert haben. Vielmehr trugen sie mit einem wankelmütigen Schlingerkurs – die einstige rot-grüne Parlamentsmehrheit hatte zunächst einen zweispurigen Ausbau samt Mehrzweckstreifen präferiert, ehe es nach dem Verlust ihrer Mehrheit zu einer Rolle rückwärts gekommen war – ihr Scherlein zur Verzögerung der Angelegenheit bei. Unabhängig davon reagiert René Rock mit großer Empörung auf die abermalige Verzögerung. „Mir platzt allmählich der Kragen. Seit Jahrzehnten stecken Pendler und Lkw jeden Tag an der gleichen Stelle im Stau fest, weil sich der Ausbau dieses kurzen Abschnitts ewig hinzieht“, poltert der Vorsitzende der FDP-Fraktion im Hessi-

schen Landtag. Dies sei umso verständlicher, als dieses Projekt doch im „vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes“ stehe, konkrete Planungsunterlagen bereits 2006 vorgelegt worden seien und das Anhörungsverfahren seit 2014 laufe. Verantwortlich für diesen Missstand macht Rock Minister Al-Wazir, dem er vorwirft, „die Sache plan- und endlos vor sich hintreiben zu lassen“. Dieses Verhalten ist nach Meinung des Freidemokraten „nicht nur eine unzumutbare Belastung für den Westkreis Offenbach, sondern wirft auch die Frage auf, ob die Grünen durch Untätigkeit des Projekts kaputt machen wollen“. Rock hat daher eine „Kleine Anfrage“ in den Landtag eingebracht, um den aktuellen Planungsstand abzufragen. Zudem erwartet er, dass Al-Wazir „den Ausbau der B 486 zur Chefsache macht und alle notwendigen Ressourcen zur Verfügung stellt, damit das Planfeststellungsverfahren schnell abgeschlossen werden kann“. Ein weiteres „Herumdoktern“ könne man sich nicht mehr leisten, so Rock.

Büchertempel öffnen wieder

RHEIN-MAIN (jeh). „Ein kleines Stück Normalität“ sieht Dreieichs Bürgermeister Martin Bur-lon in der für den 29. April angekündigten Wiedereröffnung der Stadtbücherei Sprendlingen. Nach mehreren Wochen, in denen auch der Lesetempel an der Fichtestelle (er fungiert als Hauptstelle der öffentlichen Bibliotheken am Hengstbach) wegen der Corona-Pandemie komplett geschlossen war, kann fortan wieder in dem reichhaltigen Medienbestand gestöbert werden – und zwar zu den altbekannten Öffnungszeiten montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 18, mittwochs von 10 bis 14 Uhr und freitags von 14 bis 20 Uhr.

Ähnliches geschieht dieser Tage in vielen Kommunen: Büchereien öffnen wieder ihre Pforten. Aber allerorten ist dies mit strengen Auflagen verbunden. Dies zeigt der Blick nach Neu-Isenburg (siehe Bericht auf Seite 10) ebenso wie nach Dreieich. Dort dürfen sich laut Magistrat höchstens 20 Personen gleichzeitig in dem Gebäude aufhalten, wer keinen der limitierten Körbe ergattert, muss in gebührendem

FELS IMMOBILIEN GmbH

WIR SCHENKEN IHNEN UNSERE SCHÖNSTE STIMME: 06074.82.91-0

www.fels-immobilien.de

Abstand vor dem Eingang warten. Kinder unter zehn Jahren haben alleine keinen Zutritt. Beim Betreten ist der Lesesaal zu zeigen, eine Nasen-Mund-Bedeckung Pflicht. Die Hände können desinfiziert werden. Innerhalb der Bücherei sind die allgemeinen Hygiene- und Abstandsempfehlungen einzuhalten, Sitzgelegenheiten gibt es vorerst nicht mehr.

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?

Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.

www.NABU.de

NABU

BRILLENATELIER THOMAS GRETSCHEL

Wenn es um scharfes Sehen geht, sind Sie bei uns richtig beraten.

Leibnizstr. 15
Heusenstamm
Tel. 06104 65542

brillenatelier-gretschel.de

Zahngold Nicht schön, aber wertvoll. Fragen Sie Ihren Zahnarzt oder Juwelier Goldberg

Auch Hausbesuche

GOLDBERG JEWELLER

www.dergoldberg.de
Neu-Isenburg · Frankfurter Str. 147
☎ 06102 - 800099
Weitere Filialen: Darmstadt / Bensheim-Auerbach

HEIM-VORTEIL!

hoffmann Immobilien

Langen: 977331
immobilien-vertrauen.de

1.300.000 m Draht und 1800 Türen und Tore immer an Lager!

DRAHT-WEISSBÄCKER

ZÄUNE · GITTER · TORE

Draht-Weissbäcker KG
Steinstr. 46–48, 64807 Dieburg
Tel. (06071) 98810 · Fax (06071) 5161
Internet: www.draht-weissbaecker.de
E-Mail: draht@weissbaecker.de

- Draht- und Gitterzäune · Tore
- Schiebetore · Drehkreuze
- Schranken · Türen · Gabeln
- Posten · Sicherheitszäune
- Mobile Bauzäune · Alu-Zäune
- sämtliche Drahtgeflechte
- Alu-Toranlagen · Rankanlagen
- auch Privatverkauf

RAUMDESIGN & ARTWORK
Malerbetrieb Wolfgang Müller

Qualität zu fairen Preisen

- Maler- und Tapezierarbeiten
- Fassadenbeschichtungen
- Stuck- und Putzarbeiten
- Trockenbau
- Kreative Beschichtungen (Lehmputz; Baumwolle; Spachteltechniken; uvm.)

☎ 0152-31779068
✉ info@maler-wmueller.com
www.maler-wmueller.com

Ostendstr. 14
63329 Egelsbach

Immobilien
Servicegesellschaft der Sparkasse Dieburg mbH

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Dann rufen Sie uns an!

06078 70-3372 www.sparkasse-dieburg.de/immobilien

MÖBEL Heidenreich

Das freundliche Möbelhaus mit großem Küchenstudio am Wasserturm in Groß-Gerau

Vorübergehende Öffnungszeiten: Mo-Sa, 10-17 Uhr
Beratungstermine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

Küchenstudio wieder geöffnet*

Unsere Küchenexperten freuen sich auf Sie in unserem großen Küchenstudio am Wasserturm.*
Wohnmöbelkauf und -beratung weiterhin telefonisch und unter www.moebel-heidenreich.de.

*Unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben und Hygienevorschriften

Möbel & Küchen HOTLINE
Mo-Sa, 10-17 Uhr
06152 / 177 660

Preiswerte Marken-möbel auf 4000 m²
Küchenstudio 500 Küchenfronten in ganz Deutschland

Möbel Heidenreich GmbH · Sudetenstraße 11 · 64521 Groß-Gerau · www.moebel-heidenreich.de

Multi-Transport GmbH

CONTAINERDIENST & RECYCLING

WIR STELLEN IHNEN CONTAINER VON 2 BIS 40 CBM

E-Mail: info@multi-transport.de

Raiffeisenstraße 12 | 63225 Langen | Tel. 06103.50760 | Fax. 06103.74882
www.multi-transport.de



Jetzt alles sicher regeln mit einer Immobilien-Rente



- ✓ **Monatliche Zusatzrente**
- ✓ **Auch in Kombination mit Einmalzahlung**
- ✓ **Im eigenen Zuhause bleiben**
- ✓ **Lebenslang und notariell abgesichert**

Bekannt aus der TV-Werbung

Foto: Deutsche Leibrenten AG

Gerade jetzt zeigt sich, wie wichtig eine eigene Immobilie ist: Das steckt nicht nur Mühe und Zeit, sondern vor allem auch viel Geld drin. Geld, das die Bewohner im Alter gut gebrauchen können. Denn mit dem Eintritt in den Ruhestand sinken die Einnahmen deutlich.

Eine Immobilien-Rente des Marktführers Deutsche Leibrenten AG hält das Beste aus dem eigenen Zuhause raus: Sie sichern den Verbleib in der vertrauten Umgebung und sorgt gleichzeitig für realmäßige finanzielle Einnahmen.

Senioren ab 70 Jahren verkaufen dabei ihre Immobilie und bekommen im Gegenzug ein lebenslanges Wohnrecht sowie eine lebenslange Rente. Beides wird an erster Stelle im Grundbuch abgesichert.



Deutsche Leibrenten

www.deutsche-leibrenten.de

Die Experten der Immobilien-Rente beantworten Ihre Fragen:



Informieren Sie sich ganz unverbindlich

Nummer: 0800/ 74 99 999*

oder schreiben Sie uns: info@deutsche-leibrenten.de

* kostenfrei Rufnummer

Deutsche Leibrenten Grundbesitz AG – Main Triangel Zum Laurenburger Hof 76, 60594 Frankfurt

Hallenbad-Reinigung vorgezogen

Ob das Freibad der Hugenottenstadt Mitte Mai öffnet, steht in den Sternen



Denis Dörschug, Leiter des Waldschwimmbades, hofft, dass das Freibad in diesem Jahr nicht verspätet öffnet. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, es könnte bald losgehen. Foto: ain

Ärger über Einschränkungen

Kritik wird laut: Vielerorts Rumpf-Parlamente bis zum Ende aller Corona-Tage?

RHEIN-MAIN (kö/hsa). Hat der Ausnahmezustand, der von manchen Zeitgenossen als „neue Normalität in Zeiten von Corona“ bezeichnet wird, negative Auswirkungen auf die politische Kultur? Wird es kritischen und oppositionellen Stimmen schwer bis unmöglich gemacht, das „Recht auf Debatte“ einzufordern? Schlägt jetzt parteiübergreifend die Stunde der „Durchregierer“, die mit einer verängstigten und handzahnenden Bevölkerungsmehrheit im Schlepptau ihren Kurs knallhart durchziehen? Runtergebrochen auf die lokale Ebene: Verlieren die Kommunalparlamente massiv an Einfluss? Werden diese „Keimzellen der Demokratie“ ausgehebelt und abgewertet?

deren Kommunen, unter Verweis auf die Beschlusslage von Bund und Land gehandelt. Dies geschehe verantwortungsbewusst und für jedermann nachvollziehbar. Von „Durchregieren“ könne keine Rede sein. Ihm sei „deutlich zu viel Dampf“ in der aufziehenden Debatte, unterstreicht Rotter seinen Unmut.

Feigenblatt-Demokratie?

Doch die Freien Wähler, die in Rödermark zum Oppositionslager zählen, laufen gleichwohl Sturm gegen das Szenario „abgespecktes Parlament“. Es könne nicht sein, so ihre Befürchtung, dass nunmehr auf unabsehbare Zeit rund drei Viertel der Stadtverordneten vom Sitzungsbetrieb abgehängt würden und nur noch ein kleiner, zentraler Ausschuss als demokratisches Feigenblatt übrig bleibe.

Dabei wäre es doch ein Leichtes, so der Vorwurf an die Adresse von Parlamentschef Sulzmann, die Rödermärker Kulturhalle, die für 700 Besucher Platz bietet, als Podium für reguläre Stadtverordneten-Sitzungen zu nutzen. Wohlgeremkt: Mit ausreichend Abstand zwischen den Plätzen für voraussichtlich 70, 80 oder 90 Anwesende. Mandatsträger, Magistratsmitglieder, Protokollführer, Pressevertreter und interessierte Bürger – alle mitgezählt.

Die Vorwürfe à la Rödermark klingen in anderen Orten ganz ähnlich. Der Tenor hier wie dort: Mit dem Totschlagargument „Schutzmaßnahme“ solle das politische Röderwerk de facto kleingeredet werden. Denn während für jeden Normalbürger das Alltagsleben zwar mit Einschränkungen, aber eben

den Begegnungen weitergehe (zum Beispiel bei der Arbeit, in Geschäften, im ÖPNV etc.), wolle man aktiven Kommunalpolitikern in großer Zahl eine Drosselung oder gar Zwangspause bis zum Ende aller Corona-Tage verordnen. Solch ein Kalkül sei dreist und absurd. Auch in Mörfelden-Walldorf hat

sich die DKP/Linke Liste mächtig darüber empört, dass „die kommunale Demokratie in wichtigen Teilen außer Kraft gesetzt wird und Mandatsträger nicht an Beschlüssen beteiligt beziehungsweise nicht informiert werden“.

Zwar ist natürlich auch Dietmar Treber bekannt, dass der Hessische Landtag am 24. März als Reaktion auf die Coronavirus-Pandemie den neuen Paragraphen 51a in die HGO eingefügt hat, der es dem jeweiligen Haupt- und Finanzausschuss (HaFi) einer Kommune ermöglicht, „Eilentscheidungen an

Stelle der Gemeindevertretung" zu fällen. Allerdings kritisiert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der DKP/LL, dass den Parlamentariern in der Doppelstadt Ein-

schränkungen auferlegt werden, die jedes vernünftige Maß überschreiten. Kann-Bestimmungen werden als Soll-Bestimmungen interpretiert. Möglichkeiten des Internets, so wie es andere Kommunen beispielhaft vormalchen (Videokonferenz), oder Tagungen von Vertretungskörperschaften in Sporthallen, um die Abstandsregel einzuhalten, werden nicht genutzt“, beklagt Treiber.

Durch die „überzogenen Maßnahmen der Verwaltung, deren Zustandekommen selbst für gewählte Mandatsträger nicht nachvollziehbar, geschweige denn beeinflussbar ist“, würden Stadtverordnete und Mitglieder des Magistrats in Mörfelden-Walldorf „derzeit praktisch von jeder Teilhabe an der Einschätzung und Beurteilung der Lage sowie der Erarbeitung und Durchführung von Beschlüssen ausgeschlossen“, moniert Treiber.

Außerkraftsetzung

Dies komme einer Außerkraftsetzung demokratischer Verfahren auf kommunaler Ebene und einem Ausschluss der gewählten Mandatsträger von der Aufsicht und Kontrolle der Arbeit der Kommunalverwaltung gleich.

Nicht wirklich glücklich mit dem zurzeit arg eingeschränkten Sitzungsbetrieb ist auch die CDU-Fraktion. Zwar akzeptiert diese nach den Worten ihres Vorsitzenden Karsten Groß, dass der HaFi befristet als Ersatzgremium fürs Stadtparlament fungiert, um die wichtigsten Abläufe und Entscheidungen aufrechtzuerhalten. „Allerdings sollte diese Ausnahmesituation nicht für Eilverfahren bei Themen genutzt werden, die einer breiteren Öffentlichkeit und auch einfacheren Ausschussberatung bedürfen“, betont Groß.

„Übers Knie gebrochen“

Daher monieren die Christdemokraten „die mangelnde Diskussionsmöglichkeit bei wichtigen Entscheidungen zur Stadtentwicklung, die nun von Seiten der Koalition von SPD, Freien Wählern und FDP übers Knie gebrochen werden“. So sei es beispielsweise der Tragweite des Themas nicht angemessen, wenn jetzt die Entwicklung und Erschließung neuer Baugebiete vorangetrieben werde – „insbesondere, wenn damit noch veraltete Maximalvorstellungen für Flächen im Walldorfer Südstadt und an der B 44 in Mörfelden verbunden sind“.

Denn für die CDU ist ihrem Fraktionsboss zufolge die Prognose des im vorigen Jahr abgewählten SPD-Bürgermeisters Heinz-Peter Becker, in Mörfelden-Walldorf bis 2030 bis zu 3.000 zusätzliche Wohnungen zu schaffen, „schlicht unrealistisch“.

Zudem stelle sich die Frage, ob sich der Immobilienmarkt und die wirtschaftliche Dynamik in der Rhein-Main-Region auch nach der Corona-Krise noch so weiterentwickeln werde wie zuvor.

Vor diesem Hintergrund müssen genau abgewogen werden zwischen der Ausweisung neuer Baugebiete auf der einen sowie Klima-, Umwelt- und Landschaftsschutzziele auf der anderen Seite. „Doch genau dieser Abwägungsprozess geht nun aufgrund des Eilverfahrens genauso verloren wie eine fachliche Diskussion zu den ausgewogenen Möglichkeiten der Stadtentwicklung“, bemängelt Groß.

„Kultur ist kein Selbstzweck“

Veranstalter verunsichert: Noch kein Erlass in Sachen „Großveranstaltungen“

Von Jens Hühner

RHEIN-MAIN/DREIEICH. Schenkt man den Prognosen der Wetterpropheten Glauben, dann könnte der Sommer des Jahres 2020 mit neuen Hitzerekorden und anhaltender Trockenheit in die Geschichte eingehen. Dass er darüber hinaus das Zeug hat, einer der am wenigsten unterhaltsamen seit Menschengedenken zu werden, das erschließt sich ganz ohne Orakel aus dem angelaufenen Marathon von Veranstaltungsabsagen. Seit Tagen häufen sich die Meldungen, dass trotz mutmaßlichen Regenmangels bis (mindestens) Ende August Straßenfeste, Konzerte und andere kulturelle Freiluftaktivitäten ins Wasser fallen. Und ein Ende dieser massiven Verzichtselle, die alles zu überrollen droht, was Freude und Kurzweil bereitet, ist nicht in Sicht. Ob es nun um das gestrichene Winzerfest in Groß-Umstadt, den Kultursommer in Heusenstamm, das Ebbelwoifest in Langen oder um die Klosterkonzerte in Seligenstadt geht: Allerorten ist es der noch nicht gewonnene Kampf gegen die Corona-Pandemie, der den Organisatoren von öffentlichen Veranstaltungen einen Strich durch die Rechnung macht. Viele haben sich aus organisatorischen Gründen dazu entschieden, frühzeitig die Segel zu streichen. In Groß-Zimmern wurde mit diesem Argument sogar schon der für Mitte Oktober geplante Kürbismarkt abgesagt. Andere Entscheidungsträger aber warten seit Tagen auf eine Verordnung der in Wiesbaden residierenden Landesregierung, die qua Amt darüber zu entscheiden hat, wie der auf Bundesebene beschlossene „Verzicht auf Großveranstaltungen bis zum 31. August“ in Hessen umgesetzt werden soll. Die zentralen Fragen: Machen erst 1.000 Besucher eine Veranstaltung „groß“ oder sind schon 101 zuviel? Und welche Auflagen hätten die Organisatoren im Einzelfall zu erfüllen? Anders als andere Länderregierungen schweigt Hessens Koalition



Begleiten die Burgfestspiele Dreieichenhain die Freunde von Schauspiel, Kleinkunst und Freiluftkonzerten ab dem 1. Juli durch den Sommer des Jahres 2020? Leitung und Mitarbeiter des für den traditionsreichen Kulturreigen am Hengstbach verantwortlichen städtischen Eigenbetriebes „Bürgerhäuser Dreieich“ wären bestens vorbereitet. Doch die Folgen der Corona-Pandemie für das öffentliche Leben stellen nun auch die Festspiele am Hengstbach in Frage. Unser Foto von den Aufbauarbeiten im Garten der Hayner Burg jedenfalls stammt aus dem vergangenen Jahr.

Foto: Jordan

Leben mit
Eine Region im
Ausnahmestand
Corona

um Volker Bouffier (CDU) und Tarek Al-Wazir (Grüne) in dieser insbesondere für Kulturmacher wichtigen Angelegenheit. Ein für Ende vergangener Woche in Aussicht gestellter Erlass, der Klarheit schaffen sollte (wir berichteten), traf in den Rathäusern bisher nicht ein. Nun heißt es, im Reich des rot-weißen Hessenlöwens solle die nächste gemeinsame Runde von Bund und Ländern abgewartet werden. Kanzlerin und Ministerpräsidenten wollen am 30. April weitere Weichen in der Auseinandersetzung mit dem weltweit agierenden Virus stellen. Stand heute: Vielerorts in Hessen sitzen die Veranstalter auf glühenden Kohlen. Wer unter anderem aus Gründen der Rechtssicherheit mit der Entscheidung, ob eine Aktivität stattfinden soll (und kann), warten möchte, bis eine für ganz Hessen geltende Verordnung vorliegt, muss sich tapfer in Geduld üben. Doch das fällt zunehmend schwer, wie im Gespräch mit der *Dreieich-Zeitung* am Montag abermals der Chef des Eigenbetriebes „Bürger-

häuser Dreieich“ bekräftigte. Benjamin Halberstadt und sein Team haben sich über Monate hinweg auf die Burgfestspiele Dreieichenhain des Jahres 2020 vorbereitet. Doch kann das überregional beachtete Freiluftspektakel mit über 30 Einzelveranstaltungen im Garten der Hayner Burg stattfinden? Halberstadt verhehlt Bedenken und Skepsis nicht, wartet aber vor einer Entscheidung mit größtmöglicher Gelassenheit auf rechtliche Vorgaben aus der Landeshauptstadt.

Zug an der Reißleine

Die Musiktage im April und Mai hat Halberstadt bereits abgesagt. Auch hat er zur Kenntnis genommen, dass die Festspiele Bad Vilbel ebenso wie jene in Bad Hersfeld corona-bedingt ausfallen werden. In beiden Städten mussten die Verantwortlichen die Reißleine ziehen, weil für Eigenproduktionen die Proben hätten eingeläutet werden müssen. Dies ist in Dreieich nicht der Fall. Dennoch wackelt der sommerliche Reigen, der laut Plan am 1. Juli mit einem Gastspiel des fulminanten Ukulele Orchestras of Great Britain eröffnet

werden soll. Oder heißt es schon bald „sollte“? Halberstadt verbindet das Warten auf die Antwort mit nachdenklichen Worten. Der langjährige Bürgerhaus-Chef, dessen Vater Gustav den Veranstaltungsbereich am Hengstbach in den 70er, 80er und 90er Jahren des vergangenen Jahrhunderts maßgeblich prägte, weiß nur zu gut, dass Kultur kein Selbstzweck ist. Das gesamte kreative und künstlerische Terrain sei für das gesellschaftliche Leben elementar. Wohl auch dieses hohen Stellenwertes wegen setzt man unter dem Dach des Dreieicher Eigenbetriebes auf eine verlässliche Entscheidungsgrundlage – eben auf eine klare Ansage aus Wiesbaden. Setzt sich die 100-Besucher-Marke durch, die derweil von den kommunalen Spitzenverbänden gefordert wird, dann freilich ist das das Aus: für die Burgfestspiele ebenso wie für die ebenfalls bislang noch nicht gestrichene Haaner Pfingstkerb und vermutlich auch für die Kleinkunst im Götzenhainer Mais. Dann wird er noch viel weniger unterhaltsam: der Sommer dieses so vollkommen außergewöhnlichen Jahres 2020.

Maskenpflicht auf den Märkten

RHEIN-MAIN (hsa). Wie in allen Geschäften gilt nun auch auf den Wochenmärkten eine Maskenpflicht. Der Schutz über Mund und Nase kann zum Beispiel aus Stoff und selbst genäht sein, aber auch Halstücher oder Schals, die über Mund und Nase gezogen werden, sind möglich. Davon ausgenommen sind nur Kinder unter sechs Jahren und Menschen, die wegen einer Behinderung keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können oder eine gesundheitliche Beeinträchtigung haben. Die Egelsbacher Verantwortlichen weisen zudem darauf hin, dass der Wochenmarkt dort bis Ende Mai weiter samstags auf dem Berliner Platz steigt.

Corona: Dossier der VRM-Medien

DARMSTADT (red). Die im Kampf gegen das Corona-Virus ergriffenen Maßnahmen, Verbote und Beschränkungen prägen auch im Verbreitungsgebiet der VRM-Medien den Alltag der Menschen. Weiterhin lautet die Marschroute: Mit einer Vielzahl von Anordnungen sollen die Infektionsketten unterbrochen und im Ringen mit der Pandemie Erfolge erzielt werden. Dabei gilt es, so die Botschaft von Politik und Behörden, sich an die verordneten Hygieneregeln zu halten.

Um Falschmeldungen, Gerüchten und fehlerhaften Informationen zu begegnen, bieten die Tageszeitungen der VRM gesicherte Informationen – und das mit einem besonderen Fokus auf Hessen und Rheinland-Pfalz. Auf der Internetseite des *Darmstädter Echos* etwa finden interessierte Leserinnen und Leser in einem ausführlichen Dossier weiterhin alles Wissenswerte. Antworten gibt es beispielsweise auf rechtliche Fragen und zu medizinischen Aspekten. Beleuchtet werden ferner Auswirkungen auf die öffentliche Infrastruktur sowie auf das Berufs- und Geschäftsleben. Angaben zu aktuellen Entwicklungen ergänzen den Service.

www.echo-online.de/dossiers/coronavirus

Verstopfungsbeseitigung
Kanal- und Rohrreinigung
Kanal-TV-Untersuchung
Kanalsanierung

KANAL MÜLLER
UMWELTDIENST

24-Stunden-Notdienst
0 61 06 / 28 47 73* od. 0 800 - 00 31 24 3
*kostenlose Anrufweiterleitung zu unserem Firmensitz Epptershausen
(gebührenfrei)

ODG

Offenbacher
Dienstleistungs-Gesellschaft m.b.H.
Reinigung – Begrünung – Servicedienste

Luisenstr. 47
63067 Offenbach am Main
Tel. 069 / 8004495
Mobil 0179 / 1101615
Fax 069 / 884456

info@odgmbh.de
www.odgmbh.de

Goldhaus Obertshausen

SCHAFFEN SIE AUS ALTEN WERTEN
NEUE MÖGLICHKEITEN

Ankauf von:

- Schmuck
- Gold
- Münzen
- Uhren
- Silberwaren
- Antiquitäten
- Sammlungen
- Porzellan
- Bestecken
- Zinn
- Gemälden
- Nachlässen

Heusenstammer Straße 3 | 63179 Obertshausen
Tel. 0 61 04 9 53 13 15 | www.goldhaus.net

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10.00 - 13.00 Uhr + 15.00 - 18.00 Uhr | Sa 10.00 - 13.00 Uhr
- Parkplatz im Hof -

Bethel

Briefmarken sammeln für Bethel
sammelt Arbeit für behinderte Menschen.
www.briefmarken-fuer-bethel.de

KFZ ANKAUF
PKW, LKW, Oldtimer, Baumaschinen, Unfallfahrzeuge, ohne TÜV, Motor & Getriebebeschäden.
SOFORT BARGELD!
Abmeldung u. Abholung innerhalb v. 24 Std.
☎ 06071 / 968641 od. 0151 / 16593945

MS kann jeden treffen!
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT LANDESVERBAND HESSEN E.V.
Telefon: 0 69 / 40 58 98-0

Helfen Sie uns helfen.
Frankfurter Sparkasse
Kto. 305 44 BLZ 500 502 01

ALTHAUS ORTHOENERGY

Einlagen für Freizeit und Sport
Handgefertigte Maßeinlagen auch für Diabetiker
Kompressionsstrümpfe
Knie- u. Fussbandagen

Schuhzurichtungen u. Schuhreparaturen
Gehstützen, Orthesen
Orthopädische Schuhe
Spezielle Fußbehandlungen

Orthopädie - Schuhtechnik Detlef Althaus
63322 Rödermark-Ober Roden | Dieburger Straße 44
Tel./Fax: 06074 / 922 533
info@althaus-orthoenergy.de
WWW.WIRLAUFENZUALTHAUS.DE

SEIT 30 JAHREN

Maimarkt fällt aus, „Stadtradeln“ steigt erst im September

Erwartbare Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie / Veranstalter: „Zur Absage gab es keine Alternative“

LANGEN (hsa). Wie nicht anders zu erwarten war, ist auch der für Sonntag (3.Mai) geplante Siebenschläfer-Maimarkt der Coronavirus-Pandemie zum Opfer gefallen. „Aufgrund der Corona-Bestimmungen und der Ansteckungsgefahr gab es für die

Absage keine Alternative“, teilen der örtliche Obst- und Gartenbauverein, die „Werbegemeinschaft Wassergasse“ und die städtische Umweltberatung als Veranstalter des bunten Treibens in der Wassergasse mit. Gleichzeitig wird das „Stadtradeln“, für

das ebenfalls an diesem Tag der Startschuss fallen sollte, in den September verschoben. Diese in Absprache mit der ADFC-Ortsgruppe gefällte Entscheidung wird in einer Pressemitteilung damit begründet, „dass Radtouren in Gesellschaft und mit einer

zünftigen Einkehr in einer Gartenwirtschaft mehr Spaß machen“. Zudem sei es momentan schwieriger, innerhalb des bundesweiten Umweltwettbewerbs Kilometer zu sammeln, „da viele Berufsspendler zu Hause arbeiten und damit regelmäßige Fahr-

ten zum Bahnhof oder Arbeitsplatz entfallen“. Anmeldungen für das „Stadtradeln“ vom 6. bis 26. September sind im Internet (www.stadtradeln.de) möglich, weitere Informationen unter der Rufnummer (06103) 203-391 erhältlich.

Löwer grün erleben
5-MAL IN DEINER NÄHE

SÜDEN FÜR ZUHAUSE!
URLAUBSSTIMMUNG PFLANZEN

OLEA EUROPEA OLIVENBÄUME
Jetzt besondere Vielfalt von kleinen Bäumchen bis zu groß gewachsenen Exemplaren.

RIESIGE AUSWAHL VORRÄTIG!

Was gibt es Schöneres als die eigene blühende Oase. Da kann man tun und lassen was man will. Wenn wir auch vielleicht nicht in den Süden können, pflanzen wir ihn einfach auf den Balkon, die Terrasse oder in den Garten. Alles für den blühenden Süden gibt's bei Löwer, direkt bei dir um die Ecke. Schönen Urlaub!

VERSCHIEDENE ZITRUS-BÄUMCHEN
ca. 60-70 cm hoch | z.B. echte Zitrone, Kumquat, Calamondin, Limette, Chinotto
STÜCK 24,99*
STATT 29,99

BOUGAINVILLEA-PYRAMIDE
verschiedene Farben | ca. 90 cm hoch
STÜCK 19,99*

☐ GOLDBACH » A3 Ausfahrt AB-Ost
Andreas & Gustav Löwer GbR
An der Lache 135-137 . Tel. 06021 / 90162-0
goldbach@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9–19:00 Uhr . So. 11–13:00 Uhr

☐ ROSSDORF » Direkt an der B38
Andreas, Martin und Gustav Löwer GbR
Dieburger Str. 62 . Tel. 06154 / 69409-0
rossdorf@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Fr. 08:30–18:30 Uhr . Sa. 08:30–18 Uhr

☐ HANAU » Gewerbegebiet HU-Nord
Martin und Gustav Löwer GbR
Oderstraße 1 . Tel. 06181 / 18050-0
hanau@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9–19:00 Uhr . So. geschlossen

☐ MÖMLINGEN » Direkt an der B426
Löwer GmbH, Andreas Löwer
Bahnhofstraße 37 . Tel. 06022 / 50893-0
moemlingen@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9–18:30 Uhr . So. geschlossen

☐ SELIGENSTADT » A3 Abfahrt Seligenstadt
Martin Löwer . Dudenhöfer Straße 60
Tel. 06182 / 290861
seligenstadt@gaertnerei-loewer.de
Mo.–Sa. 9–18:30 Uhr . So. geschlossen

*** Angebote gültig bis zum 10. Mai 2020**
www.gaertnerei-loewer.de



WIR HALTEN ZUSAMMEN!

Wir sind für Sie da



Bauernhof Selzer

Langstädter Straße 15
Groß-Umstadt/Kleestadt
Telefon (0 60 78) 91 32 06
Telefax (0 60 78) 7 50 07
www.bauernhof-selzer.de

Öffnungszeiten:
Mo., Do. & Fr. 8.30 – 18.30 Uhr
Di., Mi. & Sa. 8.30 – 14.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Frische kaufen ohne Umwege!

Liebe Kunden, wir sind weiter für Sie da. Bleiben Sie gesund! Ihre Familie Selzer

Kartoffeln
Eier
Äpfel
Zwiebeln
Hausmacher Wurst

BÜRGERHILFE DREIEICH e.V.
Förderung der Altenpflege

Wir setzen uns dafür ein, dass das Leben im Altenpflegeheim so angenehm und interessant ist wie in den eigenen vier Wänden.

Helfen Sie dabei!

Spendenkonto:
Sparkasse Langen-Seligenstadt
IBAN: DE 17 5065 2124 0045 0000 56
BIC: HELADEF1SL

Werden Sie Mitglied!
www.buergerhilfe-dreieich.de

Liquidität erhalten

Tipps der Verbraucherzentrale Hessen

RHEIN-MAIN (hsa). Wer infolge der Corona-Pandemie in Zahlungsschwierigkeiten gerät, kann von April bis Juni 2020 bei seinen Vertragspartnern eine Stundung seiner laufenden Verbindlichkeiten erhalten. Darauf weist die Verbraucherzentrale Hessen hin. Ihren Angaben zufolge trat ein entsprechendes Gesetz zum 1. April in Kraft.

„Wer seinen Job verloren hat oder in Kurzarbeit ist, muss regelmäßige Rechnungen wie Strom, Gas, Wasser oder Telefon erst einmal nicht bezahlen“, heißt es. Auch bei der Miete und Kreditraten gebe es von April bis Juni einen Zahlungsaufschub. Man müsse dem Energieversorger, Vermieter, der Bank oder Versicherung mit-

teilen, dass man nicht zahlen kann und belegen, dass die Ursache dafür Geldknappheit als Folge der Corona-Pandemie ist. Ganz wichtig ist zudem, dass alle Zahlungen später nachgeholt werden müssen. Deshalb sei eine vorausschauende Planung wichtig. Sonst könnte das Hilfsangebot für diejenigen, die den Zahlungsaufschub jetzt in vollem Umfang in Anspruch nehmen, schnell zum Bumerang werden.

„Die Verbindlichkeiten stauen sich auf und können dann auch in besseren Zeiten nur schwer abbezahlt werden“, warnen die Verbraucherschützer. Weitere Infos gibt's montags bis donnerstags von 10 bis 17 Uhr unter Telefon (069) 25510550.

Aufmunterungen und persönliche Ansprache

Anzeige

Seniorenresidenz „Am Kurpark“ trotz der Krise

BAD KÖNIG (red). Ohne persönliche Krise aus der Corona-Krise zu kommen, ist das Ziel des Teams in der Residenz & Hotel „Am Kurpark“ in Bad König. Um das den Bewohnern zu ermöglichen, geht das Residenz-Team mit Bedacht und Schritt für Schritt hin zu einer neuen Normalität. Ab Mai wird beispielsweise wieder Fahrt für interne Veranstaltungen aufgenommen und Aktivitäten wie Senioren-Sport mit begrenzter Teilnehmeranzahl angeboten. Auch was die Vermietungsberatung betrifft, ist man gut gerüstet. „Wir haben uns auf die neue Situation eingestellt. Ein Besuch vor Ort mit Termin ist bei uns kein Risiko. Das Haus bietet ausreichend Platz, um den Abstand einzuhalten, es stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung und Mund-Nasen-Schutz für Interessenten ist auch bei uns mittlerweile Standard“, erläutert Vermietungsberaterin Silvia Uhlig.

der Hausgemeinschaft wurde jedoch trotzdem aufrechterhalten, etwa beim Mittagessen, mit kurzweiligen Unterhaltungsflyern oder auch bei der kleinen Hausmusik, die von zwei Bewohnern organisiert wurde. „Sozialer Kontakt und persönliche Ansprache sind genau in solchen Situationen für Senioren so wichtig, denn es tut gut, kleine Aufmunterungen durch andere zu empfangen“, beschreibt Maria-Luise Berg, eine der Hausmusik-Initiatoren und Bewohnerin, das Leben in der Residenz während der strikten Kontaktsperre. Einkauf war auch dann kein Problem. Im Residenz-Lädchen findet man auch außerhalb von Krisenzeiten alles, was man benötigt oder kann Extra-Wünsche äußern, die dann von den Mitarbeiterinnen erfüllt werden. „Die Versorgung war optimal und wir leben jederzeit autark, wie wir das gewohnt sind – nur halt ohne Ausflüge“, ist Frau Berg beruhigt, dass das Leben in der Residenz auch in Krisenzeiten gut organisiert ist. „Es war eine gute Entscheidung, hierher zu ziehen.“ Wenn auch Sie sich einen sicheren, unabhängigen Ruhestand wünschen und mehr über die Residenz & Hotel „Am Kurpark“ erfahren möchten, steht Silvia Uhlig unter Telefon (06063) 9594-0 zur Verfügung. Weitere Informationen gibt es unter www.senioren-wohnkonzepte.de.

WIR MACHEN DAS!
Auch weiterhin!

Reibert
media@home

Beratung Service Lieferung
Inbetriebnahme

+++ 0 61 02 / 32 00 11 oder info@reibert-electronic.de +++

Lob fürs Soforthilfeprogramm

RHEIN-MAIN (hsa). Als einen „überaus wichtigen Beitrag zum Erhalt des bewährten Sportsystems“ hat Dr. Rolf Müller das vom Land Hessen auf den Weg gebrachte Soforthilfeprogramm für gemeinnützige Vereine bezeichnet. Nach Auskunft des Präsidenten des Landessportbundes Hessen stehen dadurch sieben Millionen Euro für Sportvereine zur Verfügung, die durch die Corona-Krise in eine existenzbedrohliche finanzielle Notlage geraten sind. Die Vereine können aus dem Hilfsprogramm Zuwendungen bis zu je 10.000 Euro beantragen. Alle relevanten Infos zu dem Programm sind im Internet (www.innen.hessen.de/sport/corona-hilfeprogramm) zu finden. „Das Soforthilfeprogramm ist ein starkes Signal dafür, dass die rund

7.600 Sportvereine in Hessen nicht im Stich gelassen werden, weder von der Landesregierung noch vom Landessportbund. Es nimmt Druck von jenen Klubs, die durch die Corona-Pandemie unverschuldet in finanzielle Not geraten sind, und es wird dazu beitragen, drohende Insolvenzen abzuwenden“, ist sich Müller sicher. Hessen gehört seiner Darstellung zufolge „zu den wenigen Bundesländern, die den Sport in der Corona-Krise mit einem Hilfsprogramm unterstützen“. Das sei „nicht selbstverständlich“. Der Landessportbund selbst hatte zuvor eine Sportförderung in Höhe von 472.000 Euro bewilligt. Mit dem Geld sollen Baumaßnahmen sowie die Anschaffung langlebiger Sportgeräte von Vereinen bezuschusst werden.

Schutzmaßnahmen

Ab Mitte März wurden viele Schutzmaßnahmen eingeführt und mit Aushängen, Rundschreiben und persönlich durch die Mitarbeitenden darauf aufmerksam gemacht, wie guter Selbstschutz funktioniert. Bis Ende April ruhten zudem alle Veranstaltungen, der Residenz-Bus fuhr eingeschränkt und mit nur einem Fahrgast. Ein soziales Leben innerhalb

HAUS DER FLIESEN

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA!

63741 Aschaffenburg
Schwalbenrainweg 42
Tel. 06021 - 413091
info@haus-der-fliesen.de
www.haus-der-fliesen.de

WIR HALTEN ABSTAND – GANZ OHNE DISTANZ!

Wir bleiben weiterhin für Sie erreichbar

Kostenfreies Kundentelefon
0800 22 13 222

Sie erreichen uns weiterhin montags bis freitags von 08:00 bis 20:00 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 13:00 Uhr – individuell und servicestark.

Rund um die Uhr auf salus-bkk.de

Bleiben Sie informiert mit einer Vielzahl an Informationen zu Ihrem Versicherungsschutz sowie Tools und Tipps rund um Ihre Gesundheit.

Jederzeit mobil mit der Salus BKK App

Reichen Sie z. B. Anträge, Krankmeldungen oder die Änderung persönlicher Daten jederzeit bequem und datenschutzkonform mit Ihrem Handy ein.

Salus BKK

Mit gutem Gefühl krankenversichert

Siemensstraße 5 a • 63263 Neu-Isenburg
Kostenfreies Kundentelefon 0800 22 13 222 • www.salus-bkk.de

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?

Kellerabdichtung · Sperr- und Sanierputze schnell · dauerhaft · preiswert

Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte

VEINAL®-Bausanierung
Meisterbetrieb Oliver Voltmer
63741 Aschaffenburg
Telefon 06021 / 404 84 20
www.veinal-rheinmain.de

VEINAL® Horizontalsperre 20 Jahre Garantie

QUALITÄT IM BAU

BIOLAND KAPRAUN

www.bioland-kapraun.de

Bio-Spargel & Erdbeeren
aus der Region frisch vom Feld.

Erntefrischer Spargel grün und weiß in verschiedenen Sortierungen, auch geschält.

Gerne nehmen wir auch telefonische Vorbestellungen entgegen.

Hofladen mit Naturkostsortiment
Mo - Fr: 9.00 - 18.00 / Sa: 8.00 - 14.00 Uhr / So u. Feiertag: 10.00 - 12.00 Uhr
Am Trieb 7 (Nähe Flugplatz) / Tel. 06026 - 1823 / 63762 Großostheim

KNACKIGER BIO - SPARGEL FRISCH VOM FELD

Besuchen Sie uns auf www.facebook.de/dreieichzeitung

perfect BBQ

WEBER Gewürzshaker und Salze aus dem Hause EDORA

EDORA PREMIUMGEWÜRZE

Tip: fermentierter Malabar-Pfeffer

Erhältlich bei EDEKA, REWE, tegut, Globus, im Fachhandel sowie direkt im EDORA-Shop: Industriestr. 4, 63801 Kleinostheim, Tel. 06027 409640
Onlineshop+Öffnungszeiten+Rezepte:
www.GEWUERZEXPERTE.de

WIR HALTEN ZUSAMMEN!

Wir sind für Sie da



Flüssiges Gold aus Wurzeln und Gemüsen

Stefanie Klöckner ist ein echtes „Westerwälder Gewächs“ – und zwar eines mit ungewöhnlichen Ideen

NISTERTAL (red). Als Steffi Klöckner vor mehr als 20 Jahren in das familiengeführte Unternehmen Birkenhof-Brennerei in Nistertal einstieg, ahnte sie noch nicht, dass sie dafür einmal den Innovationspreis der DLG für den Edelbrand „Möhre mit Honig“ verliehen bekommen sollte. Die Anfänge der Destillerie ähnelten denen vieler anderer Kleinbrennereien in der Region – damals, in 1848 war es eine klassische Getreidebrennerei. Steffi Klöckner lautete 1999 gemeinsam mit ihrem Mann, Destillateurmeister Peter Klöckner, den Umbau des Unternehmens in eine moderne Genuss-Manufaktur ein, integrierte eine Obstbrennerei und destillierte in 2002 den ersten Fading Hill Single Rye Whisky.

„Ich mag es, außerhalb vorge-schriebener Bahnen zu denken. Wieso sollte man nur Korn und Obst destillieren? Also haben wir unsere Ideen in die Tat umge-



Der Hofladen ist wieder geöffnet und bietet auf 150 m² Verkaufsfläche eine große Auswahl an Westerwälder Spirituosen, Edelbränden, mediterraner und regionaler Feinkost, ein ausgewähltes Wein-Sortiment und Genuss-Geschenke.

Foto: Johannes Willwacher

setzt, haben mit Kräutern aus unserem Kräutergarten – direkt neben der Destillerie – experimentiert, Bio-Gemüse in den Prozess mit einbezogen und einfach neu gedacht“, erklärt Steffi Klöckner. Als IHK-geprüfte Kräuterspezialistin und Expertin für das Zusammenspiel von Aromen und Geschmacksnuancen hat sie in enger Zusammenarbeit mit ihrem Destillateur-Team eine Serie außergewöhnlicher Brände kreiert: „Für unseren Möhrenbrand mit Honig werden Westerwälder Bio-Möhren verwendet und man schmeckt sie beinahe pur: die erdigen Töne des Destillats werden sanft mit Bienenhonig abgesüßt und ergeben einen geschmacklich faszinierenden Brand. Wir sind stolz darauf, dass er schon 2008 von der DLG zur bundesweit besten Spirituose in der Ka-

tegorie Innovation ausgezeichnet wurde – und auch in 2016, 2017 und 2019 Goldmedaillen bekam.“ Der „hochprozentige Spaziergang durch den Gemüsegarten“ geht mit Edelmetall-Auszeichnungen weiter: einem Rote-Bete-Brand, der – wenn auch nicht gleich jedermanns Sache – doch wirklich ein echtes Geschmacks-erlebnis ist. Auch ein Salbeigeist mit Honig ist im Programm zu finden, der mit getrocknetem Bio-ier: „Für unseren Möhrenbrand mit Honig werden Westerwälder Bio-Möhren verwendet und man schmeckt sie beinahe pur: die erdigen Töne des Destillats werden sanft mit Bienenhonig abgesüßt und ergeben einen geschmacklich faszinierenden Brand. Wir sind stolz darauf, dass er schon 2008 von der DLG zur bundesweit besten Spirituose in der Ka-

mit einer Salbei-Karamell-Kruste überzogen wird oder auch zum Digestif, gemeinsam mit einem Salbei-Roh-Camembert“, empfiehlt Steffi Klöckner. Die nachhaltige Verwendung regionaler Rohstoffe wie Gemüse, Getreide, Honig und Kräuter ist ein entscheidender Punkt in der Philosophie der Birkenhof-Brennerei. Dass sie ihre Kreativität und Neugier auf neue Produkte mit diesem Anspruch so gut ergänzen kann, ist für die rührige Geschäftsführerin der Destillerie ein großes Plus: „Unsere Region hat viel an Produkten, Ideen und Kompetenz zu bieten. Wir nutzen sie gerne und oft in unserer Zusammenarbeit mit Erzeugern hier vor Ort.“

Probieren lassen sich die extravaganten (aber auch sehr bodenständigen!) Geiste und Brände am besten direkt vor Ort auf dem Birkenhof in Nistertal. Über 25.000 Besucher jährlich nutzen das genussreiche Besucher- und Seminarprogramm auf Birkenhof. Durch die direkte Verbindung von historischer Kornbrennerei, Forum, Destille und Whisky-Warehouse wird dem Besucher ein intuitiver Zugang zum Thema Destillerie ermöglicht. Auch wenn momentan keine Besichtigungen und Veranstaltungen stattfinden können, ist der Hofladen Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 12.30 bis 16 Uhr geöffnet.

BIRKENHOF-Brennerei GmbH
Auf dem Birkenhof
57647 Nistertal
Telefon (02661) 982040
www.birkenhof-brennerei.de



Steffi Klöckner

ENGEL ELEKTROMOBILE

Der e-Fachhandel!
Mit dem eBike auf Ausfahrt! Kaufen oder Miete
z.B. Mieten 1.Mai Wochenende ab €69,-

6 o. 15 o. 25km/h Bis 75Ah Akku Neu o. Gebraucht o. Faltbar Ab € 1.299,-	Unsere Dienstleistungen: Lieferservice Hol-Bring Service Inzahlungnahme Vermietung Große Auswahl Beratung Verkauf Per email oder Telefon o. mit Schutzmasken	Kaufen, Leasen oder 0% finanzieren	eScooter z.B. Segway! o.Metz Moover Neu € 1.999,- Aussteller € 1.499,-
---	---	---	---

63303 Dreieich/Dr'hain, Gleisstraße 3, unterhalb REWE
Tel: 06103 386 9449, www.elektromobile-rhein-main.de

Wir suchen Sie

Schreiner (w/m/d) gesucht!

- Kreative Aufgaben in unserer hochwertigen Küchenmöbelproduktion
- Sicherer Arbeitsplatz bei einem traditionellem Familienbetrieb
- Kollegiales Team und ein familiäres Betriebsklima
- Attraktives Gehaltspaket

Ein Anruf und Sie schreiben an unserer Erfolgsgeschichte mit. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

WEKUmat Küchenwerk
Toni-Schecher-Str. 1
63820 Elsenfeld/Rück
Telefon 06022/5050
E-Mail: info@wekumat.de

www.wekumat.de 63820 Elsenfeld/Rück

WEKUmat
KÜCHEN DIREKT AB WERK

Wir sind für Sie da!

B&B Personalservice GmbH
Maßgeschneiderte Personaldienstleistungen auch in turbulenten Zeiten.

Gerne unterstützen wir Sie bei kurzfristigen Personalengpässen mit unseren Mitarbeitern.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Telefon 0 61 06 / 77 33 5-0
montags bis freitags von 8.00 - 17.00 Uhr zu erreichen
Senefelder Str. 1, Gebäude F1 | 63110 Rodgau
rodgau@bb-personalservice.de | www.bb-personalservice.de

Fliegengitter **ISR** **Sonnenschutz**

Fliegengitter für Fenster und Türen. Auf Maß gefertigt. Rollläden, Schiebetüren, Klapptüren, Rollos, Fenster. Sonnenschutz auf Maß gefertigt. Plissees, Rollos, Vertikale, Markisen, Umrüstung von Rollläden, Vordächer.

Achten Sie auf sich und bleiben Sie gesund. Ihr ISR-Team

ISR Fliegengitter · Ernst-Leitz-Str. 20 · 63150 Heusenstamm
Tel. 06104 / 94 62-0 · Fax 06104 / 94 62 62
www.isr-fliegengitter.com

PLAMECO
SPANNDECKEN

morgen schöner wohnen

Unser Studio hat wieder für Sie geöffnet!

Plameco Spanndecken Tomovski
Langstraße 29
63075 Offenbach am Main
www.plameco-frankfurt.de
☎ 069 50700949

- große Auswahl an Zimmerdecken
- Beleuchtung nach Wunsch
- pflegeleicht und langlebig

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Wir sind gerne für Sie da!

- Reparaturen/Kundendienst
- Beratung/Verkauf
- Ersatzteile

Bitte informieren Sie sich auf:
www.back-fenster.de/aktuelles/
oder rufen Sie einfach an:
☎ 06027 4210

BACK FENSTER + TÜREN
Rhönstraße 3-5 · 63811 Stockstadt am Main
Tel. 06027/42 10 · info@back-fenster.de

Bitte informieren Sie sich auf: www.back-fenster.de

Passen Sie auf sich und Ihre Lieben auf!

Mit uns alle Krisen meistern!

In der **Residenz & Hotel „Am Kurpark“** wohnen Senioren in schöner Lage, leben in einem sicheren Umfeld, erfreuen sich einer guten Gemeinschaft und sind vor allem in Krisenzeiten stets gut versorgt.

Ein Besuch vor Ort ist nur nach telefonischer Vereinbarung unter 06063.9594-0 möglich.

RESIDENZ & HOTEL „AM KURPARK“ BAD KÖNIG

Mehr Infos unter www.senioren-wohnkonzepte.de

BG TURNUS

Baugesellschaft Turnus mbH

Bauausführungen jeder Art
Hochbau u. Gewerbebau
Wohnungsbau

Liebfrauenstr. 13 · Münster · Tel. 06071-3 53 82 · www.turnusbau.de

Region
Rhein-Main

WIR HALTEN
ZUSAMMEN!

Wir sind für Sie da♥



Elektromobilität weitergedacht!

Engel Elektromobile erweitert sein Angebot um einen Kabinenroller

DREIEICH (red). Der elektrische Kabinenroller ECONELO F1 bietet eine umweltfreundliche Möglichkeit für ältere Personen, mobil zu bleiben, aber auch für junge Menschen ist er eine Option, wetterunabhängig und sicher am Straßenverkehr teilzunehmen. Wird er mit Strom aus erneuerbaren Energien „betankt“, fährt er im kompletten Betrieb emissionsfrei. Damit leistet er einen großen Beitrag zur Senkung der Feinstaubbelastung in Innenstädten. Die Kabine schützt vor direkter Sonneneinstrahlung, wobei beide Seitenfenster zur guten Belüftung mit elektrischen Fensterhebern voll versenkt werden können. Da kommt im Sommer dann schon fast Cabrio-feeling auf.

Technische Daten

Der ECONELO F1 Kabinenroller verfügt über eine elektrische Heizung mit Kalt- und Warmluftgebläse. Zwei verstellbare Außenspiegel und eine Rückfahrkamera ermöglichen sicheres Rückwärtsfahren. Das Bild der Rückfahrkamera wird auf das große LCD-Display am Lenker projiziert. Sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird, erscheint das Bild

der Kamera automatisch auf dem Display, das ansonsten Geschwindigkeit und Ladezustand anzeigt. Radio und MP3 Player gehören ebenso zur Ausstattung des Econelo F1, die auch per Bluetooth ansteuerbar sind. Eine USB 5 Volt Ladebuchse für Mobilgeräte ermög-

schlossen. Zusätzlich verfügt der ECONELO F1 über Scheibenwischer, exklusive Aluminiumfelgen mit Reifen in der Größe F130/60-13 und R135/70R12, eine integrierte Alarmanlage mit 2 Fernbedienungen und einen am Sitz angebrachten Gurt, welcher sich

ein Lichtband hinten, beide mit integrierten Richtungsanzeigern, sorgen für sehr gute und verkehrssichere Beleuchtung. Auch eine Rückfahrleuchte ist hinten integriert. Es besteht eine Versicherungs- und Kennzeichenpflicht (Mofa-Kennzeichen). Eine EU-Betriebserlaubnis (COC) liegt dem Fahrzeug bei. Mit diesem Papier kann bei der Versicherung oder Bank ein Mofa-Kennzeichen bezogen werden. Personen, die nach dem 31.03.1965 geboren wurden und keine gültige Fahrerlaubnis besitzen, benötigen zum Fahren mindestens eine Mofaprüfbescheinigung (AM). Der Elektro-Kabinenroller ECONELO F1 ist straßenzugelassen, benötigt keinen TÜV und ist steuerfrei. Für das Fahrzeug erfolgt vor Ort bei Auslieferung eine Einweisung durch Fachpersonal.

Eine Probefahrt kann jederzeit vereinbart werden.

Engel Elektromobile GmbH
Gleisstraße 3
63303 Dreieich/Dreieichenhain
Telefon (06103) 3869449
www.elektromobile-rhein-main.de



Wetterschutzter Fahrspaß für Jung und Alt. Foto: Engel Elektromobile

licht das Aufladen des Handys, eines Tablets oder anderer elektronischer Geräte. Das integrierte, intelligente Ladegerät lässt jederzeit ein Nachladen der Batterie zu. Das Ladekabel wird an einer Ladebuchse mittig am Heck des Rollers ange-

bracht. Die Batterie ist für mindestens 1.000 Ladezyklen ausgelegt. Das heißt, der Kabinenroller fährt mindestens 70.000 Kilometer, bevor eine neue Batterie fällig wird. Die große und helle Scheinwerferereinheit vorne und

KIRCHHÖFER

Modernes Wohnen.

Kirchhöfer GmbH

Gewerbestraße 1 | 64823 Groß-Umstadt

Tel.: 06078 6169 | Fax: 06078 71640

info@heimdeko-kirchhoefer.de | www.heimdeko-kirchhoefer.de

● Sonnenschutz & Gardinen

● Farben, Lacke & Tapeten

● Teppichboden & Teppiche

● Parkett & Korkfußboden

● Vinyl- & CV Belag

SONNENSCHUTZ FÜR IHR ZU HAUSE

... und vieles mehr unter: www.heimdeko-kirchhoefer.de

Deutsches
Rotes
Kreuz

Helfen
Sie uns
helfen.

Aus Liebe
zum Menschen.

Spendenkonto: 41 41 41
BLZ: 370 205 00

www.DRK.de

marucci

sonnenschutz
terrassendächer
rollläden

Markisen
Rollläden
Jalousien
Plissees
Innenjalousien

Reparaturen
Montage & Service

Marucci-Markisen GmbH
Friedhofstraße 23
63263 Neu-Isenburg

☎ 06102-29160

www.marucci-markisen.de

Die Sonnen-, Wind- & Stallschutz-Experten.

Das erste Grün
des Jahres.
Zitronengelb.

Designmarkisen – Made in Germany.
Ihr markilux Fachpartner:

MESDAG

ROLLADEN - MARKISEN - FENSTER

Am Zollstock 6
64546 Mörfelden-Walldorf

Tel. 0 61 05 – 95 15 12
www.mesdag-rolladen.de
info@mesdag-rolladen.com

markilux

TRADITIONELL
FEINE SPIRITUOSEN

Online-Shop
birkenhof-brennerei.de

ALTE WILLIAMS-BIRNE

ALTE KIRSCH

ALTE MARILLE

ALTE QUETSCH

ALTE HIMBEERE

HASELNUS

Birkenhof
Brennerei

Birkenhof-Brennerei GmbH · 57647 Nistertal · besuch@birkenhof-brennerei.de

Erinnerungen wach halten

Kinder und Erzieherinnen bitten Senioren aufzuschreiben, was früher war

NEU-ISENBURG (air). Die derzeit wegen des Besuchsverbots isolierten älteren Menschen in den Senioren-Einrichtungen werden nicht vergessen. Es gibt verschiedene Aktionen, die die Bewohner motivieren und die ihnen das Gefühl geben, dass jemand an sie denkt. So hat die ältere Generation beispielsweise auf Initiative der Seniorenberaterinnen der Stadt in den Wohnanlagen einen Umschlag erhalten. Darin fanden sie Knobel-Rätsel und Gedächtnistrainingsaufgaben. Jetzt soll es jede Woche einen weiteren Umschlag geben. Auch die Kindertagesstätten haben sich etwas einfallen las-

sen. Der Brief beginnt wie folgt: „An alle Omis & Opis, Uromis & Uropis und an alle Senioren, die wegen der Corona-Krise ihre Liebsten nicht bei sich haben können und völlig auf Außenkontakte verzichten müssen“. In dem Anschreiben werden die Älteren gebeten, sich gemeinsam mit den Kindern und Erzieherinnen der Kindertageseinrichtungen der Stadt an einem besonderen Projekt zu beteiligen.

„Noch viel von Euch lernen“

„Hier seid Ihr die Hauptpersonen, denn wir können noch viel von Euch lernen“, schreiben die Erzieherinnen. Sie

möchten die Erinnerungen der Senioren wach halten. Deshalb sind alle Bewohner der Betreuungseinrichtungen aufgefordert, aufzuschreiben, was sie erlebt haben. Es gehe um Erinnerungen, „die wir nie erlebt haben, aber die Euch ausmachen, die ihr vielleicht bis heute selbst noch nicht ganz verarbeitet habt“, schreiben die Erzieherinnen. Sie denken an den Krieg, Flucht, an schlimme und traurige Zeiten, aber auch an schöne Rezepte, die die Älteren noch kennen. Wenn die Aufzeichnungen der Senioren gesammelt sind, soll daraus später ein Büchlein entstehen, heißt es aus dem Rathaus.

Hilfe für Bedürftige wird weiter fortgesetzt

„Langener Tafel“ verteilte über 300 Gutscheine

LANGEN/DREIEICH (hsa). Die Lebensmittelausgabe der „Langener Tafel“ ist zwar wegen der grassierenden Coronavirus-Pandemie seit 23. März geschlossen, doch die Hilfe für bedürftige Menschen aus Langen, Dreieich, Egelsbach und Erzhausen läuft weiter. So wurden zum Beispiel vor Ostern über 300 Gutscheine für Lebensmittel an „Tafel“-Kunden ausgehändigt, die dann in den Rewe-Märkten der Region sowie in den „Central“-Märkten in Langen und Egelsbach eingelöst werden konnten. Möglich war dies nicht allein dank des Entgegenkommens der jeweiligen Inhaber, sondern weil die Aktion auch vom Lions Club Dreieich mit einer Spende in Hö-

he von 5.000 Euro unterstützt wurde. „Als wir von dem Vorhaben gehört haben, war es für uns überhaupt keine Frage, hier schnell und unkompliziert zu helfen. Unsere Mitglieder stehen voll hinter dem Projekt, sodass die Spendengelder sehr schnell fließen konnten“, betont Sascha Schnobrich, Präsident des Lions Clubs. Zudem sei Dr. Julius Pietsch, der die „Langener Tafel“ 2003 gegründet und bis zu seinem Tod geführt hatte, Mitglied dieses Zirkels gewesen. Daher sei es für die aktuellen „Lions“ laut Schnobrich „eine Selbstverständlichkeit gewesen, in dieser Notlage einzuspringen und den Bedürftigen unsere Unterstüt-

zung zukommen zu lassen“. Zumal die ehrenamtlichen Mitarbeiter der „Tafel“ ohnehin stets „hervorragende Arbeit“ leisteten. Dies ist im Übrigen nach wie vor der Fall. Nach Darstellung von Günter Böhnel steht das Telefon seit der vorübergehenden Schließung der Ausgabestelle in der Langener Carl-Schurz-Straße nicht mehr still, und auch per E-Mail würden die im Hintergrund tätigen Mitarbeiter des Vereins mit Fragen regelrecht bombardiert. „Ferner gehen Sachspenden ein, die sofort nach Wiedereröffnung an die Bedürftigen verteilt werden. Studenten und Schüler melden sich für die dann kontaktarm abzuwickelnde Le-

bensmittelausgabe. Auch unterstützen Spender auf eigenen Wunsch bedürftige Familien, und es werden Lebensmittel im Heimservice verteilt“, berichtet der „Tafel“-Vorsitzende. „Wer Hilfe benötigt, ist nicht allein“, fügt Böhnel hinzu, dem ebenso wie seinen Mitstreitern bewusst ist, dass die gegenwärtige Schließung der Ausgabestelle „eine starke Belastung für unsere Kunden bedeutet“. Um ihnen auch künftig unter die Arme greifen zu können, bittet die „Langener Tafel“ um weitere Spenden. Die Kontennummern hierfür sowie weitere Infos sind im Internet (www.langener-tafel.de) und unter Telefon (06103) 9607053 erhältlich.

Liebeserklärungen gegen SOZIALE GLEICHGÜLTIGKEIT

Warum Anzeigenblätter in unserer
Zivilgesellschaft so wichtig sind



Rene Marzo
(Vorstandsmitglied der HSG Rodgau Nieder-Roden)

„Anzeigenblätter sind für mich das Salz in der Suppe der Print-Medien, denn hier gibt es noch Nachrichten und Hintergrundinformationen, die nicht von Agenturen, sondern von echten Menschen vor Ort geschrieben werden. Denn es sind gerade die lokalen Ereignisse, die mich als Bürger besonders interessieren. Ganz gleich ob es kulturelle, politische oder natürlich auch sportliche Themen sind, die ansonsten nur schwer ihren Platz in den Medien finden. In den lokalen Anzeigenblättern bekommen sie einen angemessenen Rahmen.“



Manuel Friedrich
(neuer Bürgermeister von Obertshausen)

„Ich persönlich finde Lokaljournalismus weiterhin wichtig. Das Kommunale hat eine starke Bedeutung in der Gesellschaft. Beispielsweise in diesen außergewöhnlichen Zeiten ist das Informationsbedürfnis besonders groß. Welche Läden vor Ort sind noch geöffnet? Wer bietet einen Abhol- oder Lieferservice an? Wie kann ich in meiner Stadt helfen? Oder wie bekomme ich Hilfe, ohne mich selbst zu gefährden? Das sind nur einige Beispiele, die aufzeigen: Ohne lokale Anzeigenblätter würde einem etwas fehlen.“



Gabriele Dobner
(Vorsitzende der Tierfreunde Dieburg)

„Für den Tierschutz sind die Print-Medien ein unverzichtbares Kommunikationsmedium. Mit einem Beitrag in den Anzeigenblättern erreichen wir zuverlässig die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises. Ob Tierversmittlung, aktuelle Neuigkeiten zu relevanten Tierschutzthemen oder Fakten aus dem Verein – es ist eine Win-win-Situation. Gerade in der heutigen Zeit der „Fake News“ haben die Wochenblätter den unschätzbaren Vorteil: Hier wurden die Inhalte durch Redakteure vor der Veröffentlichung gecheckt. Der Leser kann sich auf die Berichterstattung verlassen und muss nicht, wie bei den digitalen sozialen Medien, jede Nachricht auf den Wahrheitsgehalt prüfen.“



Wolfgang Klauke
(Kommunikationsagentur Klauke-PR, Mülheim)

„Wochenblätter wie das Offenbach-Journal, das Wochen-Journal oder die Dreieich-Zeitung sind eine wertvolle Bereicherung für die lokale und regionale Medienlandschaft. Auch wenn mancher Kunde anfangs mal über kostenfrei verteilte Anzeigenblätter die Nase rümpft, nach einem Artikel oder einer Anzeige zeigt es sich immer wieder: das Wochenblatt wirkt!“



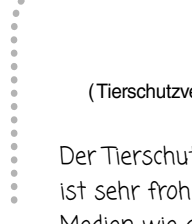
Sylvia Baumer
(Vorsitzende des Vereins „Kunst in Rödermark“ - KiR)

„Ich lese die Dreieich-Zeitung, weil ich die sachlich-kritische Berichterstattung über die Region schätze. Jens Köhler liefert oft Hintergrundinformationen zu lokalen Themen, die über den Tellerrand hinausschauen lassen.“



Thomas-Oliver Petzold
(Vorsitzender TTK 1882 e.V., ehrenamtlicher Sport-Coach Gemeinde Hainburg)

„Anzeigenblätter sind für uns als Verein ein wichtiges und nicht wegzudenkendes Kommunikationsmedium. Hier können wir Berichte über das Vereinsleben, Veranstaltungen und Ehrungen mit Text und Bild platzieren und erreichen eine große Leserschaft, da sie jedem Haushalt in der Region kostenfrei wöchentlich zugestellt werden. Daher sind die Anzeigenblätter ein sehr wichtiger Informationsträger für die Vereine und Verbände, da das sportliche und gesellschaftliche Engagement in vielen Teilbereichen abgebildet wird. Der unmittelbare Bezug zu den Menschen in den Städten und Gemeinden zeichnet die Anzeigenblätter auch aus, und sie sind daher in dem Spektrum der vielfältigen Medienangebote unerlässlich für uns Vereine.“



Ute Scharfenberg
(Tierschutzverein Seligenstadt u. Umgebung e.V.)

„Der Tierschutzverein Seligenstadt ist sehr froh darüber, dass es Medien wie den Kurier Seligenstadt gibt. Hier bekommen wir immer wieder Gelegenheit, unsere Schützlinge vorzustellen. Damit wird uns sehr bei der Vermittlung der Tiere geholfen, speziell bei den etwas schwierigeren Fällen. Bei den Lesern des Kuriers sind unsere Tier-Geschichten offenbar recht beliebt. Gerade in Zeiten von Corona und Kontaktsperrungen ist der Kurier für uns ein sehr wertvoller Kommunikationskanal zur Bevölkerung. Aber auch in „normalen“ Zeiten stellen wir fest, dass Online-Formate und soziale Medien nicht von allen Menschen genutzt werden. Deshalb ist es schön, dass es solche Print-Medien gibt.“



Von Ulla Niemann
(Bereichsleiterin Gratismedien VRM)

Die Medienwelt befindet sich in einem unaufhörlichen Wandel. Auf der einen Seite ist es sehr viel einfacher geworden, selbst zum Herausgeber zu werden. Dazu muss man nur eine Website oder einen Blog einrichten und schon kann man Informationen in die Welt hinaussenden. Auf der anderen Seite ist es aber auch sehr viel komplexer geworden, Menschen zu erreichen. Wer sich nur in der eigenen Filterblase bewegt, wird von gegen- teiligen Informationen gar nicht mehr erreicht. Die Nachrichten und Aufrufe zu gesellschaftlichem Engagement verhallen in der Gruppe derer, die ohnehin schon aktiv sind. Die Individualisierung der Kommunikation führt zwar zu einer sehr hohen Selbstbestimmung, gleichzeitig nimmt sie aber auch den Kitt für das gesellschaftliche Leben und führt zu sozialer Gleichgültigkeit. Dass sind natürlich beides Extreme und die Wahrheit liegt wie so oft irgendwo in der Mitte. Und in dieser Mitte sind wir, die wöchentlichen Anzeigenblätter. Wir helfen Vereinen und Initiativen zu Aufmerksamkeit auch außerhalb ihres Bekanntenkreises. Wir geben Tipps für das alltägliche Leben und informieren über gewerbliche und Freizeit-Angebote vor Ort. Und das tun wir flächendeckend. Ja, es gibt einige Menschen, die möchten keine „Blättchen“. Die können sich gerne bei uns melden, oder den Zusatz „Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen“ auf den Briefkasten kleben. Aber es gibt sehr viel mehr Menschen, die unsere Produkte schätzen und sich jedes Mal freuen, wenn sie sie aus dem Briefkasten ziehen. Wir bekommen viel Zuspruch und an dem möchten wir Sie gerne teilhaben lassen. In einer losen Serie werden wir von nun an diese Liebeserklärungen in unseren Blättern abdrucken.



Matthias Schröder
(Vorsitzender des Fördervereins Freibad Egelsbach)

„Anzeigenblätter berichten über das, was in unseren Wohnorten wie Egelsbach und Langen passiert. Viele Lokalteile der großen Tageszeitungen, die früher zumindest relevante Geschehnisse aufgriffen, berichten seit Jahren gar nicht mehr oder nur noch, wenn ein in Egelsbach gestarteter Flugzeug abstürzt oder ein Verbrechen geschieht. Dabei interessiert mich als Bürger doch neben den Themen von nationaler und internationaler Relevanz, mit denen ich mich ja schon beruflich beschäftige, doch mindestens ebenso sehr mein eigener kleiner Kosmos, also das, was in den Orten, in denen ich und meine Freunde leben, so geschieht. Und während die großen überregionalen Themen auch in sozialen Netzwerken stark präsent sind, weil z.B. in Facebook die Flut der Artikel der gesamten Medienlandschaft geteilt wird, finden wir dort lokal (!) zumeist keine Meldungen, die journalistischen Standards auch nur annähernd genügen. Ein Post wie „Weiß jemand, wann der Wertstoffhof wieder aufmacht?“ und die sich hieran anschließenden Antworten und oft gut gemeinten Ratschläge von zumeist großer Zahl, sind nicht das, was mein Interesse an Egelsbach und Langen befriedigen könnte. Hinzu kommt: Die Dreieich-Zeitung berichtet seit Jahrzehnten mit journalistischer Kompetenz und Sorgfalt über Missstände, aber eben auch über die vielen kleinen Erfolge und schönen Geschichten aus unserem Ort, so insbesondere auch über die Arbeit des Fördervereins Freibad Egelsbach e.V.. Die stets große positive Resonanz nach solchen Artikeln zeigt, dass sie gelesen werden und dass die Bürger solche Berichterstattung lieben.“



Events4you
(Veranstaltungsplaner Seligenstadt)

„Die Anzeigenblätter sind für uns ein wichtiges Medium, um auf unsere vielfältigen kulturellen Veranstaltungen in der Region aufmerksam zu machen. Mit regelmäßigen Ankündigungen und Kartenverlosungen können wir gezielt unsere Events bewerben und die Leser ausführlich über Programminhalte unserer Künstler informieren.“



CORRECTIV

Faktencheck der Woche



Nein, Covid-19 ist nicht nur ein harmloser Schnupfen

Rolf Kron, Impfkritiker und Homöopath, behauptet in einem Video, der „Hype“ um das neuartige Coronavirus sei schnell vorbei und die Maßnahmen übertrieben. Seine Aussagen sind größtenteils falsch oder es gibt nach jetzigem Stand der Forschung keine Belege dafür.

In einem Video mit 280.000 Aufrufen auf Youtube vom 10. März behauptet der Impfkritiker und Homöopath Rolf Kron, das neuartige Coronavirus sei nur ein Hype und die Erkrankung nicht schlimmer als ein Schnupfen. Wir haben seine Behauptungen im einzelnen überprüft.

1. Behauptung: Spätestens Ende März sei der „Hype“ um das Coronavirus wieder vorbei. Das Video stellte Kron am 10. März online, also bevor in Deutschland die Einschränkungen im Alltag beschlossen wurden. Manche Aussagen des Videos, wie die Behauptung, Ende März sei alles wieder vorbei, haben sich als falsch erwiesen. Am 6. April hatten sich in Deutschland bereits mehr als 100.000 Menschen mit SARS-CoV-2 angesteckt. Das konnte Kron damals aber nicht wissen.

2. Behauptung: Auf Desinfektionsmitteln werde schon seit Jahren Schutz gegen Coronaviren versprochen. Coronaviren sind laut des Robert-Koch-Instituts (RKI) schon seit den 1960er Jahren in Deutschland bekannt. Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 ist allerdings im Dezember erstmals in der chinesischen Stadt Wuhan aufgetreten.

3. Behauptung: Coronaviren seien im Grunde nur harmlose Schnupfenviren. Kron hat mit seiner Grundannahme über die Virenart zwar recht, aber Coronaviren haben sich in der Vergangenheit immer wieder verändert. Bei dem aktuellen Virenstamm SARS-CoV-2 handelt es sich um einen neuen, der eng mit SARS verwandt ist. Bei der dadurch ausgelösten Krankheit Covid-19 handelt es sich keineswegs um einen „harmlosen Schnupfen“ – sie kann sich laut RKI zu einer schweren Lungenentzündung entwickeln, die zum Tod führen kann.

4. Behauptung: Die Erkrankungszahlen und Todesfälle deuten auf eine völlig normale Grippe hin. Obwohl beide Virentypen Atemwegserkrankungen auslösen, seien SARS-CoV-2 und die saisonalen Grippeviren „sehr unterschiedlich“, schreibt das Europäische Zentrum für Prävention und Kontrolle von Krankheiten (ECDC). Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) deuten die bisherigen Erkenntnisse an, dass es bei Covid-19 mehr schwere Infektionsverläufe gebe als bei einer Influenza-Infektion. Außerdem gebe es im Gegensatz zu Influenza gegen Covid-19 keine Impfstoffe.

5. Behauptung: Der Verlauf von Virenkrankungen wie Vogelgrippe, Schweinegrippe und Corona sei immer gleich. Die Symptome der drei Krankheiten ähneln sich, sind aber nicht gleich. So ist laut des Lungeninformationsdiensts Fieber ein gemeinsames Symptom; die Schweinegrippe unterscheide sich durch zusätzlich auftretende Übelkeit, Erbrechen und Durchfall von anderen Krankheiten. Die Vogelgrippe führe zum Mangel an weißen und roten Blutkörperchen sowie Blutplättchen. Die Krankheit entwickle sich zudem in der Hälfte der Fälle tödlich. Über Covid-19 kann RKI außerdem zu einer gestörten Geruchs- und Geschmacksempfindung führen.

6. Behauptung: Die Einnahme von Vitamin D und C schütze mehr vor Grippe als eine Impfung. Vitamin C sei zwar gut für das Immunsystem, teilte uns eine Sprecherin der Deutschen Gesellschaft für Ernährung mit, allerdings gebe es bislang keine Hinweise darauf, dass es sich positiv auf den Krankheitsverlauf mit Covid-19 auswirkt. Das Bundesinstitut für Risikobewertung schrieb uns, dass eine hohe Einnahme von Vitamin-D-Präparaten ohne ärztliche Kontrolle gesundheitsschädigend sein könnte.

Unser Fazit: Die Kernaussage von Kron, das neuartige Coronavirus sei nicht schlimmer als ein Schnupfen, ist falsch. Seine Argumente dafür entsprechen zum Großteil nicht dem aktuellen Forschungsstand oder sind unbelegt.

FAKTEN FÜR DIE DEMOKRATIE

In den Anzeigenblättern des BVDA erscheint regelmäßig ein Faktencheck des unabhängigen und gemeinnützigen Recherchenzentrums CORRECTIV. Die vielfach ausgezeichnete Redaktion deckt systematische Missstände auf und überprüft irreführende Behauptungen in den sozialen Medien. Wie Falschmeldungen unsere Wahrnehmung beeinflussen und wie Sie sich vor gezielten Falschnachrichten schützen können erfahren Sie unter correctiv.org/faktencheck

In der Zeitung inserieren ist günstiger als Sie denken!



VRM Lokal



Das Mitmach-Portal für Vereine, Kommunen und interessierte Bürger.

vrm-lokal.de

Maskenball ohne Hindernisse

An Gesichtsvorhängen scheint in der Region kein Mangel zu herrschen

Von Thomas Mika

KREIS OFFENBACH. Behelfsmasken, Volksmasken, Alltagsmasken, Community-Masken, DIY-Masken, OP-Masken, Mund-Nasen-Bedeckungen: Für die einen sind sie sinnlos bis gefährlich, Vermittler eines trügerischen Sicherheitsgefühls, Schikane oder sogar ein Grundrechtsverstoß, für wieder andere eine höfliche Geste, eine sinnvolle Maßnahme oder gar der Vireneindämmungs-Booster schlechthin, selbst wenn vermeintliche und anerkannte Experten vor gar nicht allzu langer Zeit die gegensätzliche These zum letztgenannten Punkt vertraten. Auch zwischen Tröpfchen und Aerosole passen eben noch jede Menge Meinungen und Meinungsänderungen.

Seit dem Ende des Vermummungsverbots am Montag laufen nun, angelehnt an die zweite Staffel von „The Masked Singer“, auch die regionalen Live-Varianten „The Masked Shopper“ und „The Masked Passenger“. Während bei „Pro 7“ die mehr oder weniger guten Gesangsvorträge bei der Demaskierung unterstützend wirken, ist das Bekannten-Ratespiel („Hilde bist du’s?“) in Supermarkt oder S-Bahn angesichts der erst in der kommenden Woche öffnenden Friseurläden ungleich schwieriger. Doch wie sieht es aus an der antiviralen Gesichtsvorhang-Front, für die, die keine Schals, Halstücher, Integralhelme, ABC-Schutzmasken oder Kartoffelsä-



Das Ende für den Duftbaum ist nah.



Sitzt nicht, passt nicht, wackelt und hat zu viel Luft: Eigenbau-Masken sind nur etwas für handwerklich Begabte.

Fotos: Thomas Mika

cke mit Sehschlitzen verwenden wollen, nur mit marginalen Nähfertigkeiten gesegnet oder mit einer Falt- und Bastelanleitung überfordert sind? Gewarnt durch den gerade überstandenen Lockdown und die Mondpreise im Internet samt Lieferterminen in der zweiten Hälfte des übernächsten Jahres, fühlte ich kurz vor der Maskenpflicht den örtlichen „Gewürzkräutern“ mal prophylaktisch auf den Bestand.

Schon bei der ersten Anlaufstelle in Dreieich könnte ich eine einfache Bedeckung für einen Euro erwerben, auf Wunsch auch im 50er-Pack. Vor der Krise wurden übrigens 40 Cent aufgerufen. Einfache Baumwollvarianten sind ebenfalls erhältlich. Nächster Stopp Rodgau: Stoffmaske, wiederverwendbar, 8,50 Euro, filtrierende Halbmaske, nicht waschbar, 9,95 Euro, einfache OP-Maske 1,50 Euro. Hier erfahre ich zum ersten Mal, dass man Letztere maximal vier Stunden lang tragen sollte (geht auch über mehrere Etappen). Ein Rundum-Schutz (für andere und den Träger) wird mir in Frankfurt offeriert: Filtering Face Piece (FFP)2 mit Nanosilbertechnologie, das 94 Prozent aller Mikroorganismen auch nach mehr als 30-maliger Wäsche isolieren soll. Zwei Stück gibt es zum Preis von 19,90 Euro. Die Apothekerin ist selbst überrascht über diese Ra-

rität für Risikogruppen und medizinisches Fachpersonal, doch Einwegmasken sind gerade aus. Stell dir vor, es ist Maskenpflicht und es gibt jede Menge Masken! Da wird doch wohl nicht zuletzt dank des Engagements von zahlreichen Nadel und Faden schwingenden Privatleuten, hilfsbereiten Vereinigungen und spendablen Firmen das befürchtete Engpass-Chaos ausgeblieben sein. Die „Mission Leben“ kann nach einem Aufruf nach noch nicht einmal einem Monat auf 6.500 handgearbeitete Masken zurückgreifen. Die Stadtwerke Neu-Isenburg verkaufen 13.000 bestellte waschbare Alltagsmasken zum Selbstkostenpreis von 6,50 Euro. Die Stadt Neu-Isenburg stellt Einwegmasken zur Erstversorgung kostenlos zur Verfügung. Der RMV verteilt hunderttausend davon an rund zwei Dutzend Bahnhöfen. Die Näherinnen des Stadtteilbüros „Miteinander“ fertigen sogar für nicht systemrelevante Längere ebenfalls für umme, freuen sich aber natürlich über eine Spende und weitere Stoffgaben. Das sind nur wenige von etlichen Beispielen. Für Lokalpatrioten, die noch ein paar Wochen Konsumverzicht üben und auf ihr Fahrrad zurückgreifen können, gibt es bald auch eine „Offenbach-Maske“. Beim Selbstbastel-Selbstversuch hätte mir ein Blind Date an der

Brottheke gedroht. Schon nach kurzer Zeit ließ die Gesichtsauna nämlich die Brillengläser beschlagen. Zudem sehe ich jetzt den Alltag von Cro oder Darth Vader mit anderen Augen. Übrigens: „Wer sich mit einem Mundschutz hinter das Steuer eines Kraftfahrzeugs begibt, muss darauf achten, dass die wesentlichen Gesichtszüge weiterhin erkennbar sind. Ansonsten droht ein Bußgeld.“ Wie das gehen soll, weiß wahrscheinlich noch nicht einmal der Übermittler dieser Botschaft, Jürgen Lachner, Vorstandsmitglied für Verkehr, Umwelt und Technik im ADAC Hessen-Thüringen und Fachanwalt für Verkehrsrecht. Obwohl: Eine Maske erzählt uns mehr als ein Gesicht, wusste schon Oscar Wilde.

HINWEISE

Auch mit Maske sind die gängigen Hygienevorschriften und der empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 Meter zu anderen Menschen zu beachten. Beim Anziehen ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Hände sollten vorher gründlich mit Seife gewaschen werden. Die Maske muss richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen, um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren. Eine durchfeuchtete Maske sollte umgehend abgenommen und ggf. ausgetauscht werden. Die Außenseite der gebrauchten Maske ist potenziell erregend. Um eine Kontamination der Hände zu verhindern, sollte diese möglichst nicht berührt werden. Nach Absetzen der Maske sollten die Hände gründlich gewaschen werden (mindestens 20 bis 30 Sekunden mit Seife). Die Maske sollte nach dem Abnehmen luftdicht verschlossen aufbewahrt oder sofort gewaschen werden. Die Aufbewahrung sollte nur über möglichst kurze Zeit erfolgen. Waschbare Masken sollten nach einmaliger Nutzung mindestens bei 60 Grad gereinigt und anschließend vollständig getrocknet werden (maximale Zyklusanzahl beachten). Quelle: BfArM



NABU trifft Vorbereitungen für die Rückkehr der Mehlschwalben

OBERTSHAUSEN (tmi). Noch sind sie nicht eingetroffen, doch schon in Kürze werden die Mehlschwalben aus ihrem Winterquartier in Afrika zurückerwartet. Seit der Gründung kümmert sich der örtliche Naturschutzbund (NABU) um die flinken Insektenjäger. So wurden unter Dachvorsprüngen

zahlreiche künstliche Nisthilfen montiert und bei Konflikten im Bezug auf Verschmutzung der Hausfassade auch Kotbretter angebracht. „Die Stadt unterstützt in vorbildlicher und dankenswerter Weise den Schutz der Schwalben“, informiert NABU-Vorsitzender Peter Erlemann. So konnten jetzt wieder

von Bauhofmitarbeiter Enzo Ferrara per Hubsteiger mehrere Kotbretter (die Aufnahmen entstanden in der Friedrich-Ebert-Straße) gesäubert werden. Der NABU hofft, dass der vorjährige Brutbestand von 55 Paaren zumindest stabil bleibt.

Fotos: Peter Erlemann

Die Zeitreise geht weiter

„Jahrhundertzeiten“: Stephan Heinsius plant auch noch ein Buchprojekt

DREIEICH (jeh). Mit großem Einsatz hat Stephan Heinsius in den beiden vergangenen Jahren sein Erinnerungsprojekt „Jahrhundertzeiten“ vorangetrieben. Der im Verbund mit der *Dreieich-Zeitung* gestemten Suche nach historischen und aktuellen Aufnahmen öffentlicher Orte in den fünf Dreieicher Stadtteilen folgten im Schulterschluss mit der Bürgerstiftung die Veröffentlichung eines „Memo-Spiels“ aus 36 Alt-Neu-Bild-

paaren sowie eine Ausstellung „Jahrhundertezeiten – Dreieich im Zeitvergleich“, die im Februar im Dreieich-Museum zu sehen war.

Nun lässt der passionierte Hobbyfotograf aus Götzenhain wissen, dass er auch noch die Arbeit an einem Bildband aufgenommen hat. In diesem sollen laut Heinsius zahlreiche weitere Bildvergleiche Eingang finden, die den 30 in der Ausstellung präsentierten Themenfeldern von der Hayner

Burg über Kirchen, Fachwerkhäuser, Landwirtschaft, Bildung, Gewerbe bis hin zu Reihenhäusern und Bungalows zugeordnet werden. Noch gebe es Platz in dem laut Planung etwa 100-seitigen Werk, erklärt Heinsius: „Vielleicht gibt es gerade jetzt während der Corona-Krise einige Aufräum- oder Entrümpelungs-Aktivitäten, bei denen vielleicht auch das ein oder andere alte Foto oder Dia zum Vorschein gekommen ist?“ Für den Bildband kommen nach seinen Worten weiterhin Gebäude, Straßen oder Landschaften in Frage, die Aufnahmen sollten vor 2000 entstanden sein. „Und hier sind zunächst unscheinbar wirkende Motive wie Feldwege, das Haus an einer kleinen Straße am Ortsrand oder die Außenansicht des großelterlichen Gewerbebetriebs besonders interessant.“

Weitere Fotos gesucht

Zum Prozedere: Besitzer eines Scanners können die Bilder in digitaler Form zur Verfügung stellen. Aber auch die Übergabe von Originalen (Fotoabzüge, Dias oder Negative) ist nach Vereinbarung möglich. Die Aufnahmen werden digitalisiert und wieder zurückgegeben. Eine Kontaktaufnahme mit Heinsius, der im Zuge des „Jahrhundertzeiten“-Projektes bereits über 2.000 historische Fotos aus Dreieichenhain, Sprendlingen, Götzenhain, Ofenthal und Buchschlag gesammelt hat, ist wie folgt möglich: Telefon (0172) 9452485; E-Mail jahrhundertzeiten@heinsius.de. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.jahrhundertzeiten.de.

The top photograph is a black and white historical image of a street in Bielefeld. In the center background stands a tall, light-colored stone tower with a clock face near the top. To the right of the tower is a building with a 'SHELL' gas station sign and a 'Labsch' shop. To the left is a building with a shop window displaying various items. The street is paved with cobblestones, and a few vintage cars are visible in the distance.

The bottom photograph is a color image of the same street scene. The central tower is now a red brick structure. To the left, a shop with a 'WAS' sign is visible. To the right, a building with a yellow sign and a red roof is present. The street is paved with cobblestones, and modern cars are parked along the sides. The sky is overcast.

Das Dreieichenhainer Obertor gestern und heute: Zwischen den beiden Aufnahmen liegen rund 65 Jahre.
Fotos: Archiv Dreieich-Museum und Stephan Heinsius

Homepage wird viel gelesen

Neu-Isenburg: Zugriff auf die Stadtseiten stieg im März um 56 Prozent

NEU-ISENBURG (air). In der momentanen Pandemie-Krise sind viele Menschen auf der Suche nach Informationen und nach Möglichkeiten, wie sie anderen Menschen helfen können. Die Stadt registriert eine stark gewachsene Zahl von Besuchen auf der Homepage www.neu-isenburg.de. Die Zugriffszahlen haben sich nach Darstellung des Magistrates im März im Vergleich zum Vormonat von 65.500 auf 102.000 erhöht. Das entspricht einer Zunahme von 56 Prozent. Damit alle gut informiert sind, hat die Stadtverwaltung wichti-

ge Informationen zur Corona-Krise auf der Homepage zur Verfügung gestellt, gebündelt und Verbindungen (Links) zu anderen Internetseiten hergestellt. Angeboten wird beispielsweise eine Extraseite mit Pressemitteilungen, die die wichtigsten News zum Thema zusammenfassen. Aufgelistet wurden laut Magistrat auch Auskünfte für Unternehmen mit detaillierten Empfehlungen zur Soforthilfe, zu Bürgschaften, Liquiditätshilfen, Mikrokrediten und zur Kurzarbeit. Wer auf der Homepage unterwegs ist, kann sich über den

von Unternehmen angebotenen Hol- und Lieferservice informieren. Ferner erfahren Eltern in der Rubrik „Notbetreuung für Kindertagesstätten“ alles über die Möglichkeiten zur Kinderbetreuung.

Das Interesse an aktuellen Informationen sei groß. Die Seitenbesuche allein bei den aktuellen Pressemeldungen sei nach Darstellung der Stadt innerhalb eines Monats von 7.451 auf 19.195 gewachsen. Insgesamt gebe es bei den Wirtschaftsseiten ein Plus von 3.300 auf fast 13.000 im Vergleich zum Februar 2019.



Kita-Kinder malen für ihre Einrichtung

OBERTSHAUSEN (tmi) „Wie freuen uns, wenn ihr wieder bei uns seid!“ – so lautet die Botschaft des Teams der Kita Rodaustraße. Mitte März mussten Kindertagesstätten aufgrund der Corona-Pandemie ihre Türen schließen. Derzeit findet nur eine Notbetreuung in der Einrichtung statt. Doch die Jungen und Mädchen denken an ihre Erzieherinnen und Erzieher und malen Bilder, um die Zeit zu

überbrücken, bis in der Kita wieder getobt und gespielt werden darf. Das Team der Kita Rodaustraße hat die bunten Kunstwerke, die in den Briefkästen geworfen wurden, laminiert und am Zaun aufgehängt. In den nächsten Tagen werden sicherlich noch weitere farbenfrohe Bilder zur Ausstellung dazu kommen.

Foto: Christina Schäfer/Stadt Obertshausen

Ein 48 Millionen Jahre altes Spinnen-Fossil

Erfolgreiches Grabungsjahr 2019: Erster Spinnenfund im UNESCO-Naturerbe Grube Messel



„Lutetiana nell“ lautet der Name der Spinne, bei deren 48 Millionen Jahre altem Fossil noch gut die Härchen an den Beinen zu erkennen sind. Foto: Wolfgang Fuhrmannek

MESSEL/DARMSTADT (mpt). Es ist ein Fund, den es so bislang noch nicht im Weltnaturerbe Grube Messel gegeben hat: Während die Archäologen bei Ausgrabungen im UNESCO-Weltnaturerbe-Denkmal eher Urfederchen oder Pflanzenreste gefunden haben, sind sie jetzt erstmals auf ein Spinnentier gestoßen. Das geht aus der Bilanz für das vergangene Jahr hervor, die das Hessische Landesmuseum Darmstadt jetzt gezogen hat. Dabei wird klar: 2019 war ein erfolgreiches Grabungsjahr. So wie es die Forscher erwartet hatten, wurden neben zahlreichen Fischen auch andere Wirbeltiere gefunden, darunter auch ein über

ein Meter großes Krokodil. Den Hauptteil der Funde machten aber Gliederfüßer (Arthropoden) und Pflanzen(-reste) aus. Eine Gruppe der Gliederfüßer, die Spinnentiere, sind jedoch unter den gefundenen Fossilien in der Grube Messel eine Besonderheit, denn meist ist eine weitere Untersuchung nur eingeschränkt möglich.

20 Millimeter klein

Vor diesem Hintergrund stellt ein Fund aus dem Jahr 2019 eine erfreuliche Ausnahme dar: Es handelt sich um eine rund 20 Millimeter kleine Spinne, die unter dem Namen „*Lutetiana neli*“ beschrie-

Rathäuser bleiben dicht

MÖRFELDEN-WALLDORF

(hsa). Trotz erster vorsichtiger Lockerungen der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie bleiben die Rathäuser der Doppelstadt weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen. Nur in dringenden Fällen können die Bürger Termine mit den jeweiligen Sacharbeitern vereinbaren, heißt es seitens der Verwaltung.

Weniger Druck auf der Leitung

DREIEICH (jeh). Wegen eines Defekts an einer Förderpumpe kann es nach Angaben der Stadtwerke derzeit in Offenthal, Dreieichenhain und Götzenhain zu einem geringeren Wasserdruck kommen. An der Beseitigung werde gearbeitet, mit Druckschwankungen bei der Wasserversorgung sei aber noch bis Mitte Mai zu rechnen. Weitere Informationen: Telefon (06103) 6020.



Die Rekonstruktionszeichnung der im Grabungsjahr 2019 gefundenen Spinnenart aus der Grube Messel zeigt, wie die Spinne einmal ausgesehen hat. Zeichnung: Elke Gröning

ben wird. Obwohl nur von der Bauchseite erhalten, ließ sich das Fossil aufgrund von bestimmten Körper- und Beinmerkmalen ein wenig näher bestimmen, so dass „Lutetiana“ mit großer Wahrscheinlichkeit in die Gruppe der Gebirgstrichterspinnen (Cybaeidae) eingeordnet werden kann. Da sind sich die Grabungsexperten mittlerweile einig.

Es wäre der erste Fund dieser Gruppe aus Messel: Die besagte Spinnenart führt überwiegend eine versteckte Lebensweise und baut kleine Fangnetze. Sie bevorzugt meist feuchte, beschattete Lebensräume, wie sie im damaligen Ökosystem zahlreich vorhanden

gewesen sind. Das Hessische Landesmuseum Darmstadt besitzt eine der ältesten und weltweit bedeutendsten Messel-Sammlungen. Diese umfasst neben weltberühmten Funden wie mehreren Exemplaren der bekannten „Urpferden“, einem „Ameisenbären“ (*Eurotamandua joresi*) und einem „Urtapir“ (*Hyrachyus minimus*) auch historisch wichtiges Material aus der heutzutage für Grabungen nicht mehr zugänglichen Grube Prinz von Hessen. Seit 1966 werden planmäßige Grabungen im UNESCO-Weltnaturerbe-Denkmal Grube Messel durchgeführt, bei denen auch heute noch bedeutende Funde zutage kommen.

Dreiste Diebe

Pflanzenklau auf Dreieicher Friedhöfen

DREIEICH (jeh). Schon seit mehreren Monaten werden auf den Friedhöfen in Buchschlag und Sprendlingen Pflanzen gestohlen. Nun haben sich Stadtverwaltung und Polizei mit der Bitte um Hinweise an die Öffentlichkeit gewandt. Nach Angaben des Dreieicher Magistrats sind bereits größere Eiben- und Heckensträucher sowie Rhodo-

dendren und Pfingstrosen verschwunden. „Vor dem letzten Diebstahl wurden die Sträucher farblich markiert“, heißt es aus dem Rathaus. „Auch Pflanzenschalen und Pflanzen von Gräbern werden immer wieder auf den Friedhöfen entwendet.“ Die Polizei nimmt unter der Telefonnummer (06102) 29020 Hinweise von Zeugen entgegen.

Jubiläum

XXX Lutz

75 Jahre

Ab sofort wieder von 10.00 bis 19.00 Uhr für Sie da!

Sicher Einkaufen!

Zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter halten wir uns strikt an die gesetzliche zulässige Flächen sowie die amtlich angeordneten Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen. Dazu gehören die Sicherung der Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 bis 2 Metern, ein kontaktloser Kassbereich, Einlassbeschränkungen und Zugangskontrollen sowie an vielen Stellen zur Verfügung stehende Hygienespender.

Küchenaktion



celina
Einbauküche,
Front Schwarz-
beton-Optik
09130667_69



2 Jahre
Preisgarantie

ab **699,-**
per LFM⁽¹⁾
bei Planungen ab 5 Laufmetern

Gilt nur für
1000 Küchen
bis 05.05.2020

gratis-3D-Computer-
Küchenplanung

Naturstein-Arbeitsplatte⁽³⁾
auf Wunsch, ohne Mehrpreis

freie Schrankwahl
und zentimetergenaue
Berechnung, ohne Mehrpreis

XXX Lutz

Festpreis-
Garantie

bis April 2022

Jetzt abschließen und
Preis sichern

Individuell in Ruhe, innerhalb der nächsten
2 Jahre bei uns im Haus planen und jetzt
den Preis sichern. Abzugeben und zu
registrieren in unserer Küchenservice-
abteilung, bei unseren
Industrievertretern.

**Sofort anrufen und
Küchen-VIP-Termin
vereinbaren!**

☎ **0931/359 550 300**
(Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr)

**Eröffnung
Garten-
möbel-
verkauf!**

>

+

zusätzlich

40%

bis zu

auf
alles

Ausge-
nommen:
in dieser
Werbung
angebotene
Ware

7,5%

(2) + (1)

XXX Lutz

MANN MOBILIA

in Eschborn, Wiesbaden und Dreieich
geöffnet von 10.00 bis 19.00 Uhr!

Für Druckfehler keine Haftung. Die XXXLutz Möbelhäuser, Filialen der BDSK Handels GmbH & Co. KG, Mergentheimer Straße 59, 97084 Würzburg.

(1) Gültig bei Neuaufträgen auf gekennzeichnete Artikel. Soweit anwendbar, nur mit dem „7,5%-Extrarabatt“ kombinierbar, keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 05.05.2020. (2) Gültig bei Neuaufträgen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Gültig bis mindestens 05.05.2020. (3) Aktions- und Aktionsbedingungen sowie weitere Informationen finden Sie unter xxxlutz.de/aktionsbedingungen. Artikel im Online Shop werden im Aktionszeitraum bereits reduziert angezeigt, bei Gutscheinen erst nach Eingabe des Aktionscodes. LP) Gültig bei Neuaufträgen für Holzteile für Küchen. Ausgenommen: in dieser Werbung angebotene Ware, bereits reduzierte Ware, „Bestpreis“-/„Bester Preis“-Artikel, Glas-, Natur- und Kunststeinarbeitsplatten, Produkte der Firmen Bora, Liebherr, Miele und Quooker. Keine weiteren Konditionen möglich. Keine Barauszahlung. Basispreis ist Grundlage für alle Abschläge. Gültig bis mindestens 05.05.2020. (3) Gültig bei Neuaufträgen ab einem Warenwert von 3.500,- € (nur Holzzeile) für Natursteinarbeitsplatte preisgleich zur enthaltenen Schichtstoff-Arbeitsplatte. Ausschnitte, Kantenbearbeitung und sonstige Bearbeitungen, Schablönierung und Lieferung/Montage gegen Mehrpreis.

XXX Lutz MEIN MOBELHAUS.

Hinweis:
XXXLutz Restaurant
bleibt geschlossen!

Wertstoffhöfe: „Vor Corona“ war einmal...

Verschärfte Kontrollen und Schutzmaßnahmen – Manchmal lange Warteschlangen

KREIS OFFENBACH (kö/hsa). Zu Beginn des Corona-Ausnahmestandes, als Mitte März harte Einschnitte ins öffentliche Leben angeordnet wurden, haben die meisten Wertstoffhöfe im Kreis Offenbach ihre Tore für Anlieferer geschlossen. Einige wenige Ausnahmen gab es, so beispielsweise in Rodgau, wo der Service „Gerümpel-Abgabe auf dem Container-Gelände“ aufrechterhalten wurde. Freilich mit neuen, verschärften Kontrollen und Schutzmaßnahmen. Dies führte zu teilweise langen Warteschlangen vor den Entsorgungs-Behältern. Das Gros der Menschen habe gelassen und diszipliniert reagiert, heißt es rückblickend im Rathaus.

Doch es gab auch Zeitgenossen, bei denen die Nerven blank lagen. Beschimpfungen vor Ort oder gar wüste Frustzeilen, übermittelt an die Adresse der Stadtverwaltung, der „Unfähigkeit“ beim Organisieren der Dienstleistung unter erschwerten Bedingungen attestiert wurde... Ja, das alles habe es gegeben, räumt Sabine Hooke, die Pressesprecherin der kommunalen Administration, freimütig ein. Sie verwahrt sich jedoch gegen die teilweise unflätig vorgetragene und aus ihrer Sicht maßlos überzogene Kritik. Hookes Tenor: Dass ungeachtet der Corona-Beschränkungen ein wichtiges Angebot für die Bürger kontinuierlich erbracht worden sei – diese Tatsache verdiene Respekt und keine Schelte.

Wieder Service-Modus

Selbige gab es freilich auch in vielen Nachbarkommunen, dort jedoch mit einem anderen Credo: „Warum lassen die Rodgauer ihren Wertstoffhof geöffnet, während bei uns Funkstille herrscht?“ So wurde gefragt und geschimpft, doch mittlerweile sind die Altstoff-Annahmeplätze in der Region zwischen Dreieich und Seligenstadt nahezu flächendeckend wieder in den Service-Modus zurückgekehrt. Indes: Zu beachten sind strenge Regeln im Hinblick auf den Abstand, den die Anlieferer einhalten müssen. Auch der Aspekt „Wie viele Fahrzeuge dürfen gleichzeitig auf den Hof?“ wird restriktiv gehandhabt, was den Ablauf verzögert. Beispiel Heusenstamm: Dort, auf dem Gelände „Am Zwergge-



Mit Mund- und Nasenschutz, mit Abstand und mit Disziplin beim Entladen der Fahrzeuge: So wird das Thema „Befüllung der Container auf dem Wertstoffhof“ in der Corona-Zeit auf dem Gelände in Heusenstamm (Foto) und andernorts gehandhabt. Foto: Markus Jordan

wann“, regelt Sicherheitspersonal die räumlich entzerrte Zu- und Abfahrt. Außerdem wird das Vorzeigen eines Personalausweises verlangt, um sicherzustellen, dass wirklich nur Ortsansässige zum Zuge kommen. Zu kontrollieren sind ferner die Vorgabe „Einlass nur mit Mund-Nasen-Schutz“ und die Begrenzung „nicht mehr als zwei Fahrzeuge an den Containern“.

Die Erfahrungen in der Schlossstadt und andernorts: Es funktioniert, je nach (Nicht-)Stoßzeit, phasenweise reibungslos, manchmal aber auch nur zäh und holprig. Ein gewohntes Muster wie „vor Corona“: Das könne derzeit niemand bei derlei Dienstleistungen im öffentlichen Raum erwarten, geben die Organisatoren zu bedenken. Heusenstamms Bürgermeister Halil Öztas trat gleich beim Wieder-Hochfahren, als die Service-Zeiten ihre „Renaissance“ erlebten, vorsorglich gehörig auf die Bremse. Sein Hinweis: „Die Bürgerinnen und Bürger sollten viel Geduld und noch mehr Zeit mitbringen.“ In den einzelnen Kommunen wird mit teilweise identischen Maßnahmen versucht, den Zustrom der Anlieferer zu kanalisieren. Doch es gibt auch spezifische Besonderheiten, so beispielsweise in Dietzenbach die

Regelung „Zufahrt aufs Gelände nur nach vorheriger telefonischer Termin-Vereinbarung“. Zu wählen ist die Service-Nummer (06074) 371549.

In den Nachbarstädten Dreieich und Neu-Isenburg hat man sich auf folgendes Strickmuster geeinigt: „Anlieferer mit einer geraden Zahl in ihrem Autokennzeichen können in geraden Kalenderwochen die Wertstoffhöfe anfahren, jene mit einem ungeraden Kennzeichen in ungeraden Kalenderwochen.“

Chaos blieb aus

Sehr zufrieden mit dem Verhalten „ihrer“ Bürger sind derweil die Rathaus-Chefs aus Langen und Egelsbach, Frieder Gebhardt und Tobias Wilbrand. Auf den Wertstoffhöfen der beiden Nachbarkommunen kann seit der vorigen Woche Grünschnitt wieder kostenlos und in den üblichen Größenordnungen abgegeben werden – und weil in den ersten Tagen nach dem Neustart das befürchtete Chaos ausblieb, wird die Wertstoffannahme nun weiter hochgefahren. Seit Beginn dieser Woche kann neben Grünschnitt auch all das bei der Langener Einrichtung an der Darmstädter Straße und ihrem Egelsbacher Pendant an

der Heidelberger Straße abgeliefert werden, was bislang schon gebührenfrei war – also etwa Altglas, Altmetall und -papier, Fernseher, Waschmaschinen und Verpackungsabfall. Wer indes gebührenpflichtiges Material entsorgen will, „wird kompromisslos abgewiesen“, teilen Gebhardt und Wilbrand mit. Zu beachten sind ferner folgende Einschränkungen: Zum Schutz der Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern muss bei der Anlieferung ein Sicherheitsabstand von mindestens anderthalb Metern zu anderen Personen eingehalten werden. Empfohlen wird zudem, einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Zugleich ist die Zahl der Anlieferer konsequent begrenzt. In Langen werden maximal acht Fahrzeuge auf das Gelände mit den Sammelcontainern gelassen, in Egelsbach zwei. Um die Lage zu entspannen, gelten nach wie vor erweiterte Öffnungszeiten: In Langen ist montags, dienstags, donnerstags und freitags von 8 bis 17 und samstags von 8 bis 14 Uhr geöffnet, in Egelsbach montags bis freitags von 12 bis 17 und samstags von 9 bis 14 Uhr. Zu den vor der Corona-Krise üblichen Zeiten ist im Übrigen auch der Wertstoffhof in Walldorf, An der Brücke 1-5, ab Montag (4. Mai) wieder geöffnet. Auch hier sollten Schutzmasken getragen werden, und es ist mit längeren Wartezeiten zu rechnen.

Gericht lockert Beschränkungen

LANGEN (hsa). Seit Ausbruch der Coronavirus-Pandemie ist auch der Geschäftsbetrieb des örtlichen Amtsgerichts in erheblicher Weise eingeschränkt: Gerichtsverhandlungen und sonstige Termine fanden nur in äußersten Notfällen statt. Doch nachdem die Hessische Landesregierung zuletzt die bislang geltenden Beschränkungen gelockert hat, nimmt auch Justitia ab nächsten Montag (4. Mai) langsam Fahrt auf. Ab diesem Termin sollen nach Darstellung von Volker Horn, dem Direktor des Amtsgerichts, wieder reguläre Gerichtsverhandlungen über die Bühne gehen – allerdings natürlich unter strengen Sicherheitsvorkehrungen. So muss beim Betreten des Amtsgerichts und während des Aufenthalts vor den Sitzungssälen eine Mund- und Nasenbedeckung getragen werden. In den Sitzungssälen dürfen die Verfahrensbeteiligten (Anwälte, Kläger, Angeklagte, Zeugen usw.) diese Bedeckung abnehmen. Der Zutritt zum Gerichtsgebäude an der Zimmerstraße ist im Übrigen nur erlaubt, wenn vorher ein Termin vereinbart wurde. Es wird dringend empfohlen, die entsprechende Ladung zur Vorlage an der Pforte mitzubringen. Offene Sprechzeiten gibt es nach wie vor keine, die Kommunikation ist daher schriftlich oder telefonisch zu erledigen.

Junge Sprecher für Hörspiel

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Junge Leute, die bei einem Hörspiel-Projekt als Sprecher mitwirken wollen, können sich ab sofort beim Team des Mörfelder Jugend- und Kulturzentrums melden. Die Interessenten bekommen dann ein Skript zugeschickt, das sie mit dem Smartphone aufnehmen sollen. „Ihre jeweiligen Texte können die Jugendlichen anschließend zum Beispiel als Sprachnachricht an uns senden“, erläutert Initiator Fabian Pausch. Zum Schluss werden alle Audioschnipsel zu einem Hörspiel zusammengefügt. Die Teilnahme an diesem Projekt ist kostenlos möglich, weitere Infos sind unter Telefon (0176) 11938148 und per E-Mail (fabian.pausch@moerfelden-walldorf.de) erhältlich.

Stadtbücherei nimmt Arbeit wieder auf

Wiedereröffnung mit Einschränkungen am 5. Mai

NEU-ISENBURG (air). Die kommunale Stadtbücherei neben der Hugenottenhalle plant ihre Wiedereröffnung. Schon in dieser Woche soll ein „Medienservice to go“ laufen, wie die Bibliothek es nennt. Um diesen Service zu nutzen, können Interessierte per Mail an stadtbibliothek@stadt-neu-isenburg.de oder telefonisch unter (06102) 747400 ihre Wunschliste übermitteln oder sich über die Öffnungszeiten informieren. Vorher sollte man sich allerdings via Online-Katalog nach den gewünschten Medien und ihrer Verfügbarkeit erkundigen. Das Team der Stadtbücherei stellt das Medienpaket zusammen, das dann am nächsten Tag zum vereinbarten Termin oder in der Zeit zwischen 11 und 16 Uhr in kontaktloser Übergabe an der Bibliothekstür abgeholt werden kann. Zeitschriften, Zeitungen oder Gesellschaftsspiele werden derzeit aus hygienischen Gründen nicht verliehen. Zurückgegebene Medien bleiben drei Tage liegen, um

eine mögliche Weitergabe von Viren zu verhindern. Allen, die zu einer sogenannten Risikogruppe gezählt werden, bietet die Stadtbibliothek einen Lieferservice an. Als erste der vier Bibliotheken soll zunächst die Hauptstelle in der Frankfurter Straße 152 voraussichtlich vom 5. Mai an mit Einschränkungen öffnen. Die Stadtbücherei rechnet mit einem größeren Andrang und bittet deswegen um Verständnis, dass zunächst nur die Ausleihe vorbereiteter Medien und die Medienrückgabe ermöglicht werden. Die Ausleihe ist auf zehn Medien begrenzt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung beim Betreten der Bibliothek ist Pflicht. Bis auf Weiteres sind Services wie Ausleihe von Zeitschriften und Gesellschaftsspielen, der Aufenthalt zum Schmökern, Zeitunglesen, Lernen, Arbeiten und Spielen sowie die Nutzung von Internet, Kopierer, PC und Drucker aus hygienischen Gründen nicht möglich.

Suche nach Hund und bunten Vögeln

Diebstahl in Tierpension – „Insider“ am Werk?

RÖDERMARK (kö). Tiere, die auf mysteriöse Art und Weise verschwunden sind: Diesen Sachverhalt klagt Angelika Overländer. Die Betreiberin einer Tierpension im Gewerbegebiet Ober-Roden berichtet über zwei Diebstahl-Aktionen, die bis zum heutigen Tag nicht aufgeklärt werden konnten. Am 6. März dieses Jahres wurde im Wohnbereich der Tierherberge an der Albert-Einstein-Straße Overländers 15 Jahre alte Mischlingshündin „Pepi“ entwendet, ein Tier mit schwarz-weißem Fell und Stummelschwanz. „Insider“, vertraut mit dem räumlichen Zuschnitt und den Abläufen in der Tierpension, seien wohl – so Overländers Vermutung – für die Tat verantwortlich. Sie hat bei der Polizei eine Strafanzeige gegen unbekannt zu Protokoll gegeben und den Registrierdienst „Tasso“ eingeschaltet. Bislang ohne Erfolg. Overländer geht davon aus, dass „Pepi“ in eine weiter entfernt ge-

legene Stadt gebracht wurde, eventuell in der Region Aschaffenburg oder Wiesbaden/Bad Homburg. Am 20. April wurden im ersten Obergeschoss der Tierpension elf Kanarienvögel sowie zwei Brutkörbe mit Eiern und geschlüpften Küken aus einer Voliere gestohlen. Overländers Einschätzung: „Es können nur Vogelkenner am Werk gewesen sein, da die Tat äußerst fachgerecht ausgeführt wurde. Die Farbschläge waren weiß, gelb, orange und beige gefiedert. Wer ab diesem Zeitpunkt in seinem Umfeld im Vogelbereich einen größeren Zuwachs an Kanaren bemerkt hat, sollte sich bitte bei der Polizei oder bei mir in der Tierpension melden“, erläutert Overländer und hofft inständig auf Hinweise bei der Suche nach den Vögeln und dem Vierbeiner. Eine Kontaktaufnahme ist möglich unter der Rufnummer (06074) 881367.



„Durchhaltepäckchen“ gepackt

OBERTSHAUSEN (tmi). Die Erzieherinnen, Erzieher und Auszubildenden der städtischen Kita Vogelsbergstraße denken auch an ihre Schützlinge, wenn sie nicht vor Ort sind. Das Team hat gemeinsam „Durchhaltepäckchen“ gepackt. Darin finden die Kinder und Familien Ideen zum Spielen, Basteln, Malen, Dichten, Backen und Entspannen. „Wir freuen uns darauf, dass die Kinder bald wieder in der Kindertagesstätte gemeinsam Spaß haben können“, teilt Kita-Leiterin Sabine Mauser-Dilsitz stellvertretend für das ganze Team der Einrichtung mit. Unser Bild zeigt „Zustellerin“ Alexa Dubberstein, Auszubildende im ersten Abschnitt. Foto: Kita Vogelsbergstraße

„Stream in den Mai“ aus „JuKuZ“

MÖRFELDEN-WALLDORF (hsa). Weil im Zuge der Coronavirus-Pandemie bekanntlich auch keine Konzerte und Partys mehr stattfinden dürfen, stellen die rührigen Mitglieder der Event AG des Mörfelder Jugend- und Kulturzentrums („JuKuZ“) erstmals einen Live-Stream auf die Beine.

Kooperation mit den DJs

Unter dem Motto „#streamindenMAI“ werden am Donnerstag (30.) ab 20 Uhr über die Plattform „YouTube“ in Kooperation mit den DJs des Vereins „Monsun“ frisch aufgelegte Beats direkt nach Hause geliefert. „Der Tanz in den Mai kann also im eigenen Wohnzimmer, der Küche oder auf dem Balkon stattfinden“, kündigen die Verantwortlichen der Event AG an, für die eigenen Angaben zufolge „die Absage aller Veranstaltungen seit Mitte März ein Tiefschlag war“. Weitere Informationen rund um den geplanten Live-Stream aus der Doppelstadt gibt’s im Internet (<http://live.event-ag.rockss>).

Vom falschen Enkel bis zum Fake-Shop

Polizei Südhessen warnt vor derzeit sehr aktiven Betrügern – Verhaltenstipps für Betroffene

SÜDHESSEN (mpt). Ob der falsche Enkel am Telefon, der Gewinn, der keiner ist, Fake-Shops oder falsche Polizisten – auch in Zeiten von Corona, in denen so manches ungewiss erscheint, ist eines dennoch sicher: Immer wieder versuchen Betrüger, mit ihren dreisten Maschen an das Hab und Gut der Bürger zu kommen. Aber auch wenn die Ideen zunächst vielfältig erscheinen, sie alle verbindet nur ein Ziel: das Geld der Angerufenen zu erbeuten. „Wird den zahlreichen Geschichten der Kriminellen Glauben geschenkt, bleiben einzig die Betrüger am Ende die Gewinner“, heißt es in einer Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Südhessen, das derzeit vor Betrügern warnt, die offenbar die Unsicherheit der Bevölkerung im Angesicht der Corona-Pandemie nutzen, um mit üblen Tricks an das Geld der Menschen zu gelangen.

Mit dem Streben, an das Ersparnis oder die persönlichen Daten der Angerufenen zu kommen, werden derzeit die facettenreichsten Szenarien erfunden: Dabei scheint dem Einfallsreich-

tum der Täter keine Grenze gesetzt zu sein. So bieten zum Beispiel vermeintliche Computerexperten eine Soforthilfe am Telefon an, vorausgesetzt, ihnen wird Zugriff auf den „beschädigten“ Rechner gewährt. Im anderen Fall soll dem in Not geratenen Enkelkind möglichst schnell Geld überwiesen oder auch das Ersparnis zur sicheren Verwahrung der Polizei herausgegeben werden.

Dubioser Anruf in Dieburg

Allein im Zusammenhang dieser wenigen Beispiele wurden der Polizei in den zurückliegenden Tagen die verschiedensten Fälle bekannt: „Glücklicherweise wurde die Mehrheit der betrügerischen Versuche rasch durchschaut“, so die Beamten. Nicht auf die Betrüger hereingefallen ist beispielsweise eine 76-jährige Frau aus Dieburg: Die Seniorin erhielt am Montagnachmittag vergangener Woche einen dubiosen Anruf. Am anderen Ende der Leitung war eine junge, männliche und akzentfreie Stimme, die vorgab, ihr Enkel zu sein. Weil er einen Unfall gehabt habe und

nun für die Reparatur des Autos dringend mehrere Tausend Euro bräuchte, bat er die Dieburgerin um Geld. Die aufmerksame Dame vermutete aber einen Betrug und legte sofort auf. Auch ein Ehepaar aus Reinheim durchschaute das kriminelle Ansinnen der Täter, die den beiden einen Gewinn von 38.000 Euro in Aussicht stellten. Ein Kurier könne das Geld vorbeibringen, vorausgesetzt, es würden zuvor 900 Euro „Verwaltungs- und Bearbeitungsgebühren“ bezahlt. Die beiden Reinheimer reagierten genau richtig: Sie legten auf und verständigten die Polizei. „Bei diesen Beispielen zeigt sich, dass niemand den kriminellen Unternehmungen hilflos gegenüberstehen muss“, so der Appell der Polizei. Denn mit den richtigen Verhaltensweisen könne den Betrüglern Einhalt geboten und Schlimmeres verhindert werden. Die Beamten warnen an dieser Stelle ausdrücklich vor Betrüglern am Telefon, raten zur Aufmerksamkeit und geben für den Fall der Fälle folgende Verhaltens-tipps:

- Geben Sie niemals persönliche

- Daten am Telefon preis.
- Händigen Sie niemals Wertgegenstände oder Geld in die Hände von Fremden aus.
- Haben Sie ein gesundes Misstrauen gegenüber fremden Anrufern.
- Prüfen Sie kritisch den geschilderten Sachverhalt. Am besten, Sie legen im Zweifel sofort auf, damit können Sie niemals etwas falsch machen.
- Auch wenn Sie sich unter Druck gesetzt fühlen: Beenden Sie das Gespräch umgehend.
- Teilen Sie sich Ihren Freunden und der Familie mit. Ein Blick von außen hilft oft schnell, aus der eigenen Verunsicherung herauszukommen.

INFO

Bei Zweifel und Unsicherheit steht die nächste Polizeistation jederzeit zur Verfügung. Die Beamten sind Tag und Nacht telefonisch unter 112 zu erreichen. Weitere Informationen über Betrüger und Gauner am Telefon und im Internet oder auch an der Haustür und wie man sich vor ihren betrügerischen Maschen schützen kann, erläutert die Polizei im Internet unter www.polizei-beratung.de.



WILTMANN
Salami-Spezialitäten
versch. Sorten
je 50 - 80-g-Packg.
(100 g = 1.25 - 2.00)

-47%
~~1.89~~
1.00



BAHLESEN
Comtess Kuchen
versch. Sorten
je 350-g-Packg.
(1 kg = 2.86)

AKTION
nur
1.00*

Spargelzeit ist
SPARZEIT!



Dtsch. Spargel
grün, Kl. I
400-g-Bund

ZUM
BESTEN PREIS

**TÄGLICH
FRISCH**



Dtsch. Spargel
weiß/violett, Kl. II
500-g-Bund

**ALLES FÜR
EINEN**

**VON DONNERSTAG, 30.04.
BIS MITTWOCH, 06.05.**



APPEL
Zarte Heringsfilets
in versch. Cremes
je 200-g-Dose
(100 g = 0.50)



-32%
~~1.49~~
1.00



7 DAYS
Croissants
mit Cremefüllung, versch. Sorten
je 4 St. = 240 - 260-g-Packg.
(1 kg = 3.85 - 4.17)

AKTION
nur
1.00*



PRIL
Spülmittel
versch. Sorten
je 500 - 750-ml-Fl.
(1 l = 1.34 - 2.00)

-22%
~~1.29~~
1.00

AM 10.05. IST
Muttertag.

**Alle Muttertagsangebote
sind gültig bis 09.05.2020**



FREIXENET
Span. Sekt
versch. Sorten,
auch alkoholfrei
je 0,75-l-Fl.
(1 l = 5.06)

-36%
~~5.99~~
3.79



MELITTA
BellaCrema
Röstkaffee
in ganzen
Bohnen,
100 % Arabica,
versch. Sorten
je 1-kg-Packg.

-38%
~~12.99~~
7.99



LINDT
Pralines
Confiserie für Kenner,
versch. Sorten
je 200-g-Packg.
(100 g = 2.50)

-41%
~~8.49~~
4.99

#allefüralle

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Ihr Kaufland-Team

Liebe Kundinnen und Kunden,

sollte aktuell unser Prospekt nicht pünktlich
bei Ihnen sein, dann nutzen Sie unser

**ONLINE-PROSPEKT UNTER
KAUFLAND.DE**

* Aktionsware kann aufgrund begrenzter Vorratsmengen bereits im Laufe des ersten Angebotstages ausverkauft sein. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und solange der Vorrat reicht. Alle Artikel ohne Deko. Abbildungen ähnlich. Irrtum vorbehalten. Für Druckfehler keine Haftung. Firma und Anschrift unserer Vertriebsgesellschaften finden Sie unter kaufland.de bei der Filialauswahl oder mittels unserer Service-Nummer 0800 / 15 28 352.

Weitere tolle Angebote unter kaufland.de



Infos über aktuelle Baustellen

Auf der Langener Homepage gibt's nunmehr einen umfassenden Überblick

LANGEN (hsa). Kräne bestimmen gegenwärtig die Szenerie an vielen Ecken und Enden der Sterzbachstadt. Die in den Himmel ragenden Lastenbeförderer symbolisieren zweierlei: den allgegenwärtigen Bauboom und – daraus resultierend – so manche Verkehrsbehinderung. Damit man sich in kompakter Form ein Bild machen könne, was wann wo wie und wie lange geschieht, hat die Stadt auf ihrer Homepage (www.langen.de) jüngst eine neue Seite „Aktuelle Baustellen“ platziert, auf der nicht zuletzt auch Straßensperrungen und Umleitungen aufgrund von Baustellen aufgelistet werden.



ALS MÄCHTIGER GEBÄUDERIEGEL entpuppt sich das seit geraumer Zeit im Bau befindliche Quartierszentrum an der Liebigstraße, das Wohnungen, ein Hotel und ein Einkaufszentrum umfasst.
Foto: Sorger/Stadt Langen

„Das ist praktisch für alle, die vielleicht einen neuen Weg zur Arbeit oder zur Schule wählen müssen oder einen Umzug planen“, ist einer Pressemitteilung zu entnehmen. In dieser wird zudem das sogenannte Quartierszentrum an der Liebigstraße als die aktuell augenfälligste Großbaustelle angeführt. Der mächtige Gebäuderiegel umfasst ein Einkaufszentrum, das bereits im Herbst eröffnen soll, das Liebig-Carree mit Wohnungen und einem Hotel. Das Quartierszentrum bildet das Entree zum neuen Wohngebiet an der Liebigstraße für mehr als 3.000 Menschen, das 28 Hektar groß ist und bis zur Nordumgehung und zur Hans-Kreiling-Allee reicht. Während die Liebigstraße selbst in nächster Zeit zur Baustelle wird, weil sie grundlegend saniert werden muss, mit Versorgungskabeln bestückt und ein Teilstück der Radschnellverbindung von Darmstadt nach

Frankfurt verwirklicht wird, sind in der Bahnstraße schon die Bagger angerückt. Hier verwirklicht ein ortsansässiger Investor das „Stadtquartier“ mit Eigentumswohnungen und Nahversorger. Ähnliches geschieht mit dem Postgelände: Wohnungen, Einzelhandel, Arztpraxen sowie Büros sind dort geplant, und die Postbank-Filiale zieht in einen Anbau am Jahnplatz (die *Dreieich-Zeitung* berichtete). Im Herbst soll ferner das Wohngebiet „Am Speierling“ auf dem Steinberg, genauer gesagt östlich der Konrad-Adenauer-Straße, an den Start gehen, wo 80 Wohneinheiten errichtet werden. Auf der westlich benachbarten Brachfläche möchte die

Baugenossenschaft Langen unter dem Titel „Steinberg leben. Unser Zuhause.“ kostengünstige Wohneinheiten und kleinere Ladenlokale realisieren. Darüber hinaus will die Baugenossenschaft bis 2026 im Quartier Sofienstraße/Annastraße bis zu 160 Neubauwohnungen errichten und zu „fairen Mieten“ vergeben. Durch den Neubau entstehe nicht nur moderner, sondern auch zusätzlicher Wohnraum mit einem nachhaltigen Energie- und Mobilitätskonzept, heißt es aus dem Rathaus. Die bestehenden neun Gebäude aus den 50er und 60er Jahren, die sich im Besitz der Genossenschaft befinden, müssen allerdings für den Neubau

weichen, da sich eine Modernisierung nicht mehr lohnen würde. Das gegenwärtig größte Vorhaben im Wirtschaftszentrum Neurott ist der Bau der Europa-Zentrale des weltweit tätigen Automobilzulieferers American Axle & Manufacturing (AAM), der seine Firmensitze aus Bad Homburg und Dieburg in Langen zusammenlegt. Der neue Hauptsitz entsteht auf einer 36.000 Quadratmeter großen Fläche des früheren Kronenhofs an der Ecke Paul-Ehrlich-/Robert-Bosch-Straße und soll im Oktober bezugsfertig sein. Weiter westlich wird das Paul-Ehrlich-Institut seinen Neubau errichten.

Von Gravenbruch zum Flughafen?

Stadt will direkte RTW-Schienenverbindung



Über diese Kreuzung vor dem Feuerwehrstützpunkt fahren in einigen Jahren die Züge der Regionaltangente West. Vor dem Einkaufsmarkt entsteht ein Haltepunkt. Eines Tages könnte die RTW bis nach Gravenbruch verlängert werden.
Foto: air

NEU-ISENBURG (air). In einer Stellungnahme zum Regionalen Nahverkehrsplan für die nächsten zehn Jahre äußert der Magistrat Kritik und macht Vorschläge, was in dem Strategiepapier des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) berücksichtigt werden sollte. So fordert die Stadt beispielsweise die Verlängerung der geplanten Regionaltangente West (RTW) über das Neubaugebiet Birkengewann hinaus bis nach Gravenbruch. Mit neuen Gleisen entlang der Landesstraße 3117 bestünde die Möglichkeit, eine direkte Schienenverbindung von Gravenbruch und den Städten im Osten des Kreises Offenbach an den Flughafen Frankfurt zu ermöglichen, so der Magistrat. Befürwortet werde außerdem die Weiterführung der Frankfurter Straßenbahnlinie 17, die nicht länger im Norden von Neu-Isenburg an der Haltestelle „Stadtgrenze“ enden dürfe. Auf der Wunschliste der Stadt steht nach Angaben des Magist-

rats ferner die Einführung eines im ganzen Rhein-Main-Verkehrsverbund geltenden vereinfachten und preisgünstigen Tarifs, der losgelöst von Tarifzonen angeboten werden sollte. Außerdem steht die Stadt der Einrichtung eines Ring-systems positiv gegenüber. Vorangetrieben werden müsse auch die dringend erforderliche ÖPNV-Anbindung des Terminals 3 am Flughafen sowie der barrierefreie Umbau der Verkehrsstationen und Bushaltestellen. Zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs gehörten ein deutlich verbessertes Angebot im Schienen- und Busverkehr und die Verknüpfung der einzelnen Verkehrsarten wie ÖPNV, Rad, Fußgänger und Pkw, so der Magistrat. In ihrer Stellungnahme zum Nahverkehrsplan moniert die Stadt, dass für die einzelnen Buslinien zwar Leistungsanpassungen erwähnt werden, aber konkrete Maßnahmenvorschläge fehlten.

Wichtiger Beitrag zur Pflege der Bäume

Gemeinde sucht Baumpaten für den Sommer

MAINHAUSEN (mpt). Die Gemeinde Mainhausen ist aktuell wieder auf der Suche nach Baumpaten, die sich im Sommer um die Pflege der Straßenbäume kümmern. Der Grund: Das Gemeindegebiet bietet den Straßenbäumen gegenüber Waldbäumen oder Bäumen in der freien Landschaft erheblich schlechtere Lebensbedingungen: Sie sind belastet durch versiegelte und verdichtete Böden, Nährstoffarmut und Wassermangel, Anfahrtschäden durch Autoverkehr und Verletzungen bei Bau-

maßnahmen sowie durch den Einsatz von Streusalz im Winter. Hinzu verlangen Umwelteinflüsse wie etwa hohe Lufttrockenheit, Hitzeperioden in den Sommermonaten, Abdichtung der Bodenoberflächen mit Stein, Beton und Asphalt, beengter Entwicklungsraum im Wurzelbereich und in den Baumkronen von den Bäumen eine enorme Kraftanstrengung, damit sie überhaupt noch ein gewisses Alter und eine akzeptable Größe erreichen können. Jeder Bürger kann durch die Übernahme einer Baumpaten-

schaft einen wichtigen Beitrag zum Schutz sowie zur Pflege und Erhaltung des wertvollen Baumbestands in der Gemeinde leisten. „Besondere Aufmerksamkeit brauchen die jungen Bäume, da eine positive Entwicklung in den Anfangsjahren die entscheidende Grundlage für ein gesundes und langes Baumleben ist“, heißt es in einer Pressemitteilung der Gemeinde, verbunden mit dem Appell: „Helfen Sie mit. Leisten Sie Ihren persönlichen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie sich um

den Straßenbaum vor Ihrer Tür mit nur wenig Aufwand kümmern.“ Die Gemeindeverwaltung unterstützt alle Baumpaten mit einer Gutschrift von drei Kubikmetern Wasserverbrauch in der jährlichen Wasserabrechnung. Zur Übernahme einer Baumpatenschaft sollten Interessenten schriftlich unter der Mailadresse m.zeiger@mainhausen.de folgende Daten mitteilen: Vor- und Nachname, komplette Anschrift, Standort des Baumes (Beschreibung/Foto), Bankverbindung.

Beethoven im Datennetz

Abgesagte Musiktage grüßen mit kostenfreiem Online-Konzert

DREIEICH (jeh). Derzeit sollten in Privathäusern und Firmengebäuden am Hengstbach Kammerkonzerte mit Musikern aus dem In- und Ausland stattfinden. Doch auch die 18. Dreieicher Musiktage wurden wegen der Corona-Pandemie abgesagt. Nun aber laden der künstlerische Leiter Georgi Mundrov und das Team der „Bürgerhäuser“ zu

einer Garten-Serenade mit dem Titel „Beethoven and beyond“ ein, die am Samstag (2. Mai) ab 19 Uhr als Livestream im Internet verfolgt werden kann. Laura Ochmann und Mundrov spielen neben Beethovens Frühlingssonate op. 24 F-Dur für Violine und Klavier Werke von Pablo de Sarasate (1844-1908) und den Czardas von Vittorio

Monti (1868-1922). Den Link dazu gibt es auf der Internetseite www.buergerhaeuser-dreieich.de. Weitere kleine Garten-Serenaden mit Laura Ochmann, Georgi Mundrov und dem Klarinettenisten Roman Kuperschmidt werden aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt digital veröffentlicht.



Hobbys & Interessen

An- und Verkäufe allgemein

Trapezbleche, 1. Wahl & Sonderposten, Metaldächer aus eigener Produktion, TOP Preise, cm-genau bundesweite Lieferung, **5% online Rabatt sichern!** www.dachbleche24.de, Tel. 0351/8896130

Rentnerehepaar sucht für Hochzeit Porzellan und Figuren von Hutschenreuther, Meissen, Rosenthal, auch Hochzeitsschmuck. ☎ 01771/874704

Militärhistoriker sucht Militaria und Patriotika bis 1945! Fotos, Orden, Abzeichen, Urkunden, Dolche, Uniformen, Militärspielzeug, Briefmarken usw. Zahle TOP-Preise! **Tel. 0173-9889454**

4 Mercedes Alufelgen 6,5 x 16H2 ET38, Gr. 205/60 R16, Bereifung abgefahren, 200€, Reinheim. ☎ 0176 47336763

4 Sommerreifen Conti, 205/55 R16 91-H, ohne Felgen, die Reifen wurden bei Neuwagenkauf durch Allwetterreifen ersetzt, 200€ VHB. ☎ 06150/83169

Zahle 300,-€ pro dt. Uniformjacke bis 1945. Auch Orden, Tarnsachen, Militärfotos, Mützen, Ausrüstungsgegenstände, Helme ☎ 06157/3091927

Trapezbleche 1. Wahl und Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107 bundesweite Lieferung, ☎ 03685/40914-0 **5% Online-Rabatt sichern** www.dachbleche24.de

Sammler kauft freie Waffen (kurz o. lang), Militaria aller Art! Alles anbieten! Zahle Bestpreis! ☎ 0160/2470070

Verschiedenes



Sammler sucht Modelleisenbahn, Sammlungen aller Art. ☎ 0176/72519155

Geburtstag, orig. Zeitung von jedem Tag, Jahrgangs-Weine von jedem Jahr 1900-2018. HISTORIA Tel. 0761-79027900 www.historia.net

Wer sucht einen Fensterputzer? ☎ 0176/86949839 od. sprechen Sie Ihre Telefonnummer auf den Anrufbeantworter, P.V.

Probleme mit Ihrem PC, Notebook, Internet? Ich helfe Ihnen, schnell u. zuverlässig, auch abends u. So., Tel. 06103/7069133

Alles muss raus? Geht klar!
Kaum inseriert, schon verkauft. In Ihrer Zeitung gibt es für jedes Stück die passende Rubrik!



Motor & Verkehr

Kfz-Markt: allgemein

KFZ BAR ANKAUF
Alle Fahrzeuge
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile, Wohnwagen, Oldtimer, Traktoren, Bagger. **Alles anbieten!**
(Baujahr, km, Zustand egal). **Sofort Bargeld!**
Jederzeit erreichbar.
06158 - 6086988
0173 - 3087449

KAUFE AUTOS
PKW, Busse, LKW, Geländewagen, Wohnwagen/-mobile, Traktoren, Bagger, auch mit Mängeln. Zustand egal.
Bitte alles anbieten, zahle bar und fair.
24 Stunden erreichbar!
06157/9168006
0177/3105303

SUCHE FAHRZEUGE
PKW's, Busse, Geländewagen, Wohnmobile etc. für Export, Zustand egal, zahle Höchstpreise - sofort Bargeld, bitte alles anbieten, jederzeit erreichbar.
0151/71872306
Tel.: 06258/5089921

Auto kaputt?
Das gibt eine Anzeige!

Pkw-Markt allgemein: Gesuche

BARANKAUF VORORT
von allen Kfz-Arten sowie Unfallwagen, Motorschaden, viel km u. ohne TÜV. **Albert Automobile 24 Std. a. Sa/So**
Tel. 0611-3608877 - 0151-16546717

Kaufe PKW aller Art und Busse mit oder ohne Unfall, viele KM oder andere Mängel. Sichere und schnelle Abwicklung zzgl. 50,- € Extra bei Verkauf !!! Mo.-So. erreichbar. Kaya Automobile **069-20793977 / 01577-2170724**

Wohnwagen/Caravanning: Gesuche

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Ihr Blech ist Gold wert.

Wollen Sie einen fahrbaren Untersatz kaufen oder verkaufen? Im KFZ-Markt haben Sie die Wahl.



Tolle Kultur- und Freizeitangebote gewinnen!

Nehmen Sie an unseren **Verlosungen** teil und gewinnen Sie Festival-, Konzerttickets und vieles mehr.

 meine-vmr.de/gewinnspiele

VRM
Service

Genau Ihr Thema?

Da sollten Sie nicht fehlen!

Ihre Angebote in unseren thematischen Umfeldern – die ideale Ansprache für Ihre Kunden.



Beruf & Karriere

Stellenangebote: allgemein

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Kreis Groß-Gerau (Trebur, Mörfelden-Walldorf und Raunheim) flexible

Reinigungskräfte (m/w/d) in geringfügiger oder einer Teilzeitbeschäftigung.

Es erwarten Sie ein nettes Team und ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz, sowie alle Annehmlichkeiten eines großen mittelständischen Unternehmens.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, dann bewerben Sie sich unter unserer Telefonnummer: 0621/1 26 44 0 oder unter folgender Email-Adresse: info@bastian-reinigung.de

Wir freuen uns auf Sie!

PETER BASTIAN
Ein Unternehmen der GEWA Gruppe

KURZARBEIT

Sie suchen einen Job oder sind in Kurzarbeit und wollen sich etwas dazuverdienen?

Auch in der aktuell schwierigen Situation suchen wir zuverlässige

Zeitungszusteller (m/w)

Anforderungen und Aufgaben:

- Zustellung von Tageszeitungen und weiteren Printprodukten
- Mindestalter: 18 Jahre

Interessiert? Dann melden Sie sich bei uns:

+49 (0) 6131 / 485506
job@zvz-rhein-main.de
www.zvz-rhein-main.de

Im Auftrag der **VRM** Logistik
Z|V|G
ZEITUNGSVERTRIEBSGESELLSCHAFT

Wir stellen ein m/w/d:

- Staplerfahrer
- Kommissionierer
- Lagerhelfer
- Call Center Agenten/ Telefonberater FFM
- Elektroinstallateur/-helfer

Rufen Sie uns an **Gratis 0800 2040100** oder bewerben sich per E-Mail bewerbung@kochundbenedict.de

Koch & Benedict
Personalservice

Immobilienmakler sucht zur Verstärkung seines Teams

eine flexible, kundenorientierte Teilzeit-/Vollzeitkraft od. auf selbständiger Basis. Gerne Wiedereinsteiger und 50 plus!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte an: **heinz.fass@proficoncept-gmbh.de**
Profi Concept GmbH
Tel. 06103 - 388010

Stellenangebote: Nebenbeschäftigung

Erfahrene u. gepflegte Putzfee gesucht m. guten Deutschkenntn. Wir erwarten an 2 Vormittagen/Wo. (jeweils 3 St.) eine gründliche u. umsichtige Reinigung u. Pflege unseres priv. Haushalts in Dreieich-Buchsschlag. Bitte nur melden, wenn A) sofortige Minijob-Anmeldung (ifm) möglich ist, Sie B) Deutsch sprechen und C) mobil sind. ☎ 0178/1478179

Hier gehen Ihnen Bewerber ins Netz!

Sie suchen, wir helfen Ihnen beim Finden: Mit dem VRM Stellenmarkt und vrm-jobs.de

Jetzt inserieren unter 06131-48 48, meine-vrm.de oder vrm-jobs.de

VRM
Wir bewegen.

Kennenlernen & Verlieben

Er sucht Sie

CORONA HAT UNS ALLEN GEZEIGT, WAS WIRKLICH WICHTIG IST: FAMILIE, GESUNDHEIT UND SIE!

M A R T I N, Mittachtziger. Jetzt im Ruhestand u. in besten finanziellen Verhältnissen mit schönem Ferienhaus, Auto und pausenlosen Ferien machen wir uns die Zeit gemeinsam schön – romantisch auf meiner Terrasse, bei einem Glas Wein erzählen wir uns alles u. suchen Gemeinsamkeiten. Ich bin ein dynamischer, liebevoller, fröhlicher Mann mit viel Herz. „EIN MANN, DER AUCH GEFÜHLE ZEIGT“. Ich bin fit, vital und sportlich, habe schlanke bis mittelschlanke Figur und interessiere mich für Philosophie und Politik. Würde gerne wieder über pv die Liebe an der Seite einer natürlichen Dame genießen, die wie ich Harmonie + Zweisamkeit schätzt und zusammen schöne Ausflüge machen möchte. Wenn Sie sich auch manchmal einsam fühlen, ist Ihr Anruf eine Chance für unsere glückliche Zukunft, **handy 0172 - 3707138. Augenhöhe, Respekt, Vertrauen und Ehrlichkeit sind mir wichtig.**

Hallo du da draußen, Gesellschaft könnt ich gut vertragen und das nicht nur an Feiertagen. Im Alltag wäre es auch ganz nett, wenn ich da einen Partner hätte und nicht nur so zum Zeitvertreib. Falls du das ähnlich siehst dann schreib. Ich bin vielleicht kein Traummann oder Millionär. Doch darauf kommt es kaum an. Denn wichtig ist das eine Du hast mich ganz alleine. Ich Björn 42 Jahre sehr romantisch, kinderlieb und liebenswert. Suche genau Dich. ☎ 0176/41736252

MUT STEHT AM ANFANG DES HANDELNS, DAHER MEINE ANZEIGE, GLÜCK, WENN SIE SICH MELDEN!

ARCHITEKT I.R. A L E X A N D E R, 78 J / 177 cm. Ich bin ganz alleine und bevor ich trotz guter Freunde ab und an unter Einsamkeit leide, traue ich mich auf diesem Wege mit Ihnen Kontakt aufzunehmen. Meine Sehnsucht gilt fremden Kulturen, dem Meer mit seiner ungestümen Kraft und Weite, aber ebenso den Bergen und der Natur. Ich bin einfühlsam, romantisch veranlagt und doch anspruchsvoll, gepflegt, aber auch pflegeleicht. Bin spontan, meistens gut gelaunt und fröhlich, unternehmungslustig und der Gedanke, mit einer Lebensgefährtin über sonnige Wiesen zu laufen, vermag mich sehr zu begeistern; am meisten liebe ich das Frühjahr, wenn die Natur erwacht. Ich bin diskussionsfreudig, aber gleichwohl tolerant gegenüber anderen Meinungen, und liebe auch sehr gemütliche Abende zu Hause bei einem Glas Rotwein. Gern würde ich mein Leben mit Ihnen teilen, mit einer fröhlichen „Sie“ im Sand küssen, ob am Tegernsee, auf Sylt im Strandkorb oder wohin Sie wünschen, einfache schöne Erinnerungen zusammen sammeln + glücklich sein! Verlieren Sie bitte keine Zeit, es ist unser Leben, deshalb rufen Sie gleich an: **Tel. pv 0159 – 01361632**

Sie sucht Ihn

DAS SCHÖNSTE GESCHENK IST UNSERE ZEIT, ZUM REDEN-LACHEN-ZUHÖREN, ZEIT ZUM GEMEINSAMEN LEBEN

ÄRZTIN E L I S A B E T H, fette 80-Jährige / 1,68, verwitwet und auf der Suche nach einem liebevollen Mann mit Herz, Hirn und Humor, „im Herzen jung“. Bin eine sehr schöne Jungmädchen-Frau, seidige Haut, jugendlich u. mit schönen Beinen. Finanziell unabhängig, habe schönes Haus u. startklares Auto auf dem Weg zu Dir, spiele Klavier in einem Chor und liebe die Sonne und Blumenwiesen. Ich habe Pfiff, Fantasie, viel Herz, Fröhlichkeit u. bin hilfsbereit. Wieder zu zweit sein, Liebe u. Verständnis spüren u. geben, füreinander da sein. „Liebe“ – ein spätes Glück erleben dürfen u. festhalten – es ist kostbar, die Jahre vergehen so schnell, darum möchte ich Sie glücklich machen und helfen bei kleinen Wehwehchen. **UNSERE ZUKUNFT HEISST „WIR!“ Bitte rufen Sie gleich an, pv handy 01523 – 883 40 50, auch Sa./So.. Ihr Aussehen und Alter ist egal, die inneren Werte zählen.**

WIE UND WAS SOLL ICH JETZT SCHREIBEN? „DAS LEBEN IST KEIN WUNSCHKONZERT“!

Weiblich, 65 Jahre und 1,57 m groß, mein Name ist N A D J A und ich bin eine einfache Rentnerin, früher hatte ich einen Bauernhof und bin sehr bodenständig und ganz alleine. Herzlichkeit + Hilfsbereitschaft sind selbstverständlich für mich. Ich bin schön, mit schlanker Figur, viel Temperament u. Charme, bin natürlich u. begeisterungsfähig, abenteuerlustig, etwas spontan u. sehr alleine. Habe Auto, schönes Zuhause, bin aber ortsunabhängig. Ich spaziere gerne und bin für jeden Tagtraum zu haben, denn ich lache sehr gerne, bin offen und verständnisvoll, eine Optimistin, die mit dir durch dick und dünn geht. Ich liebe Italien, Spaghetti, und bei einem von mir gekochten italienischen Essen könnten wir uns bei mir treffen, ein Glas Rotwein, der erste Blick und dann ... Unsere Chance ist Ihr Anruf: **handy-pv 0172 – 3707138. Ich freue mich auf Sie.**

Attraktive Monika, 61 J., (kinderlos), bin eine ruhige, herzliche Witwe, ich liebe romantische Musik, Camping, die Natur. Ich habe eine gute Figur und schütterlange Haare, bin eine liebevolle Hausfrau mit Herz und Humor, doch das Alleinsein macht mir oft zu schaffen. Welcher solide Mann bis ca. 70 J. meldet sich bei mir pv **Tel. 0160 – 7047289**

DAS UNWIRKLICHE IST NUR EIN KUSS VON DER WIRKLICHKEIT ENTFERNT!

D A N I E L A, 49 J / 1,67, verwitwet, Krankenschwester, habe mein Hobby zum Beruf gemacht und vielen Menschen in der letzten Zeit geholfen, jetzt bin ich dran, mein Glück zu finden. Bin hilfsbereit, romantisch + treu mit langen Haaren. Im Sommer findest du mich am Wochenende oft draußen auf dem Fahrrad. Ich wünsche mir über pv einen fröhlichen „MANN“, der auch Träume hat. Ich bin eine schöne, charm., natürliche „SIE“, ein romant., liebenswerter Wirbelwind, es wird „DIR“ nicht langweilig. Bin bodenständig und eine liebe und treue Seele und möchte 1. Kuss und Schmusen auf einer Frühlingswiese voller Gänseblümchen od. unterm blühenden Fliederbaum. „Wir hören auf unsere Herzen u. sind glücklich“. Auf meine erste Anzeige hat sich niemand gemeldet, daher bitte Mut, bevor ich nur noch alleine bin, durch Ihren Anruf kommt die LIEBE zu uns, tel. 0159 - 01361632, auch am WE oder E-Mail an: **Daniela0407@inserat-wz.de**

Elvira, 67 J., sehr attraktive Erscheinung, äußerlich u. im Herzen jung geblieben, bin liebevoll, hilfsbereit, anschlussfähig u. treu. Ich wohne ganz allein in meiner Wohnung u. würde dich gerne auf einen Kaffee einladen, damit wir uns kennenlernen können. pv **Tel. 0151 – 20593017**

Kurz zu meiner Person. L U I S A und ich bin jetzt Mitte 70 Jahre. Ich habe das Alleinsein wirklich satt, es ist einfach so schade, jeden Tag allein durchs Leben zu gehen, ich mag es nicht mehr! Und nach der ganzen Corona-Zeit, wo ich zuhause geblieben bin, ist es jetzt an der Zeit, etwas zu ändern. Nun ein paar Eckdaten von mir: Ich war fr. Sportlehrerin, mache Gymnastik, singe im Chor und gehe gerne spazieren. Ich schätze den Respekt, das Vertrauen sowie die Kommunikation ... bin neugierig, unabhängig denkend, wissbegierig, hinterfragend und immer noch träumend ... mit einer gewissen Intensität. Wünsche an Dich habe ich keine, manchmal unterstehe ich einfach mehr den magischen Momenten unseres ersten Treffens als den rationalen wie Beruf, Alter und Größe. Es wäre sehr schön, wenn sich jemand aus der Nähe hier bei mir melden würde, aber bitte nur ernstgemeinte Anrufe, **pv handy 0152 - 09 39 54 44. Ganz liebe Grüße nun an Dich und ich freue mich über einen Anruf, auch Samstag und Sonntag.**

Ich, Helene, 73 J., verwitwet, bin eine ruhige Frau, ich habe eine sehr schöne Figur (etwas vollbusig), bin eine gute Köchin und Hausfrau, ich lebe hier ganz allein, habe nur eine kleine Rente, eig. Auto und wäre jederzeit umzugsbereit. Ich ebenso einsamer Witwer bis 85 J., wäre der Richtige für mich. Bitte rufen Sie heute noch an pv **Tel. 0151 – 62903590**

Gertrud, 69 J., bin ein Herzensmensch, der sehr viel Liebe zu geben hat. Für mein Alter sehe ich noch sehr gut aus, bin e. saubere Hausfrau u. herborrag. Köchin. Nach e. lieben Partner sehne ich mich sehr, denn als Witwe habe ich die Einsamkeit satt. Rufen Sie üb. pv an, ich würde gerne u. gut für uns zwei sorgen. **Tel. 0176-47603082**

LEIDER HAT DAS SCHICKSAL DICH NOCH NICHT AN MEINE TÜR KLOPFEN LASSEN, DAHER MEINE ANZEIGE!

Ich heiße L E O N I E, bin 58 J und 1,65. Ich lebe in geordneten finanz. Verhältnissen, bin seit 14 Jahren geschieden und habe ein Herz voller Liebe + Lachen + Fröhlichkeit. Im Urlaub bummle ich gerne über Märkte, verrückte „Rumstechen“ sammeln, die keiner braucht, an denen aber mein Herz hängt – doch allein macht es keinen Spaß. Ich bin charmant, mit schlanker sexy Figur, temperamentvoll, sportl., gut ausseh., mit Stil u. Klasse, mit Fantasie u. Köpfchen, brav u. frech zugleich. Nach meinem Feierabend als Verwaltungsangestellte gehe ich selten alleine weg, sondern genieße meine Blumen und träume von einer glücklichen Beziehung zu einem nicht perfekten Mann; denn Liebe ist, einen „unperfekten“ Mann so zu sehen, wie er ist: „perfekt-unperfekt!“ Jeder große Traum beginnt mit dem ersten Schritt, mach Du den nächsten und rufe an, pv handy **0172 – 3712035**
Mail an Leonie@wz-mail.de

Pauline, 74 J., verwitwet, bin eine gutmütige, fleißige Frau, die es nicht immer leicht hatte. Mag Handarbeiten, kochen u. den Haushalt führen. Ich würde Ihnen eine gute Gefährtin sein, die Ihnen Geborgenheit schenkt u. mit Tatkraft zur Seite steht. Mit m. Auto könnte ich zu Ihnen kommen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich, Vera 77 J., 161 groß, bin eine einsame Witwe, ich habe eine weibliche Figur, mit etwas mehr Oberweite und suche einen guten Mann (Alter egal) zum Liebhaben und verwöhnen. Ich würde Ihnen eine fürsorgliche Frau und Kameradin sein - rufen Sie bitte heute noch an, dann komme ich Sie gerne mit meinem Auto besuchen und bringe selbstgebackenen Kuchen mit! pv **Tel. 06151 - 1014071**

Herz zu verschenken? Das gibt eine Anzeige!

VRM
Wir bewegen.

Immobilien & Vermietungen

Immobilienangebote: allgemein

ab 409.900 €
zzgl. 2,38 % Käufer-Maklerprovision inkl. MwSt.

Haus-besichtigung möglich

Haus 10 Einzug noch in diesem Jahr!

Moderne Neubau-Doppelhaushälften in Groß-Zimmern
Ihr neues Zuhause - stadtnah und mit hohem Freizeitwert

Sweet Home

Hermann Immobilien GmbH
Hauptstraße 47 - 49
63486 Bruchköbel
Telefon 06181 97800
hermann-immobilien.de

DREGER
WAHRE WERTE. SEIT 1990.

HERMANN IMMOBILIEN

AllGrund®

IHR IMMOBILIENPROFI MIT RUNDUM-SERVICE

Vertrauen Sie auf unser fundiertes Know-how bei Verkauf, Vermietung, Mietverwaltung und sachverständiger Einschätzung von Vermarktungschancen.

Mein Angebot für Ihr Zuhause:
Marktpreisermittlung kostenfrei!
Peter Talkenberger, Zertifizierter Sachverständiger

service@allgrund.com
www.allgrund.com

Jetzt anrufen: 0151 58703200

Wohnung zu klein? Das gibt eine Anzeige!

VRM
Wir bewegen.

Sie möchten wissen, was Ihre Immobilie tatsächlich WERT ist?

Zögern Sie nicht!

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen und kostenlosen Termin zur Marktwerteinschätzung Ihrer Immobilie durch unseren DEKRA-zertifizierten Immobiliengutachter!

Profi Concept GmbH | Tel. (061 03) 3880 10

www.proficoncept-gmbh.de
heinz.fass@proficoncept-gmbh.de

Profi Concept

VRM Immo
www.vrm-immo.de

Sie möchten Ihre Immobilie anbieten?

Dann sind Sie bei vrm-immo.de genau richtig.

Immobilienangebote: allgemein

Baugrundstück bzw. älteres Haus von privat gesucht. Tel. 0170/3416543

Familie aus Egelsbach m. barrierefreier 3-Zi-ETW sucht EFH ab 140 m² WFL in Langen/Egelsbach zum Kauf o. Tausch.
☎ 06103/9882425

Sie wollen verkaufen und/oder vermieten?

Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke, **ProfiConcept GmbH**
☎ 0 61 03 / 38 80 10 Herr Faß

Suche ruhige u. sonnige 2-3 Zi-ETW zum Kauf. Bevorzuge DG/Maisonette-Wng. in kl. Wohnanlage bis max. 15 J. alt, mit Garage od. Stellpl. ☎ 0176/20081370

VRM Immo
www.vrm-immo.de

Wir bewegen sogar Immobilien.

Jeden Samstag in Ihrer Zeitung und jederzeit unter vrm-immo.de

Wir bewegen auch Ihr Angebot oder Gesuch. Sie erreichen uns nicht nur online, sondern auch unter +49 (0) 6131 48 48 oder treffen Sie uns persönlich im Kundencenter und bei allen Servicepartnern.

Flamme[®]
KÜCHEN + MÖBEL

**WIEDER
FÜR SIE**

geöffnet!

auf 800qm

**19% MWST.
GESCHENKT¹⁾**

**AUF KÜCHEN, BETTEN,
MÖBEL UND SOFAS**

**TERMINVEREINBARUNG ZUM PERSÖNLICHEN
BERATUNGSGESPRÄCH UNTER:**

069 / 9 41 73-74

¹⁾ Gültig bis zum 09.05.2020

Flamme[®]
KÜCHEN + MÖBEL

FLAMME MÖBEL GMBH FRANKFURT & CO. KG
Hanauer Landstraße 433 • 60314 Frankfurt
Tel 0 69 / 9 41 73 - 0
info@flamme-frankfurt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. - Fr.: 10-19 Uhr
Sa.: 10-18 Uhr
www.flamme.de

BERLIN • BREMEN • FRANKFURT • FÜRTH • MÜNCHEN

